

N O E T T L V

A

C

H

R

I

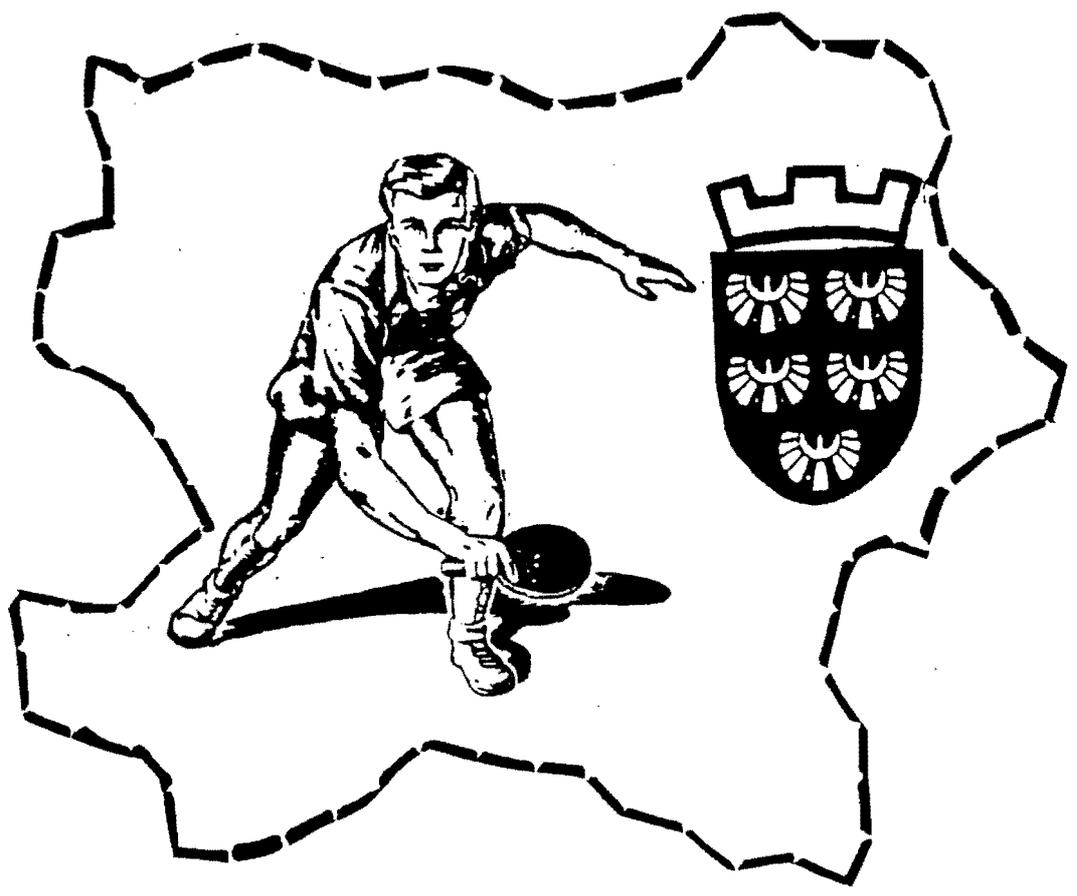
C

H

T

E

N



AUS DEM INHALT:

AUS DEM VORSTAND

Terminvorschau, Vereinsstatistik, Spielerübertritte,  
zugelassene Schlägerbeläge, Rang- und Setzungslisten,  
SEINERZEIT

AUS DEM MEISTERSCHAFTS- UND TURNIERBETRIEB

AUS DEN VEREINEN

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Niederösterreichischer Tischtennislandesverband  
2344 Maria Enzersdorf-Südstadt, Südstadtzentrum 1/30

Für den Inhalt verantwortlich:

Präsident Norbert Heidner,  
1040 Wien, Ziegelofengasse 4/1/5

N R. 9 - 1 9 8 9

# „Auf in die neue SAISON“

DER VORSTAND DES N Ö T T L V  
BEGRÜSST ALLE VEREINE, SPIELER UND  
FUNKTIONÄRE ZU BEGINN DER SPIELSAISON  
1989/90 RECHT HERZLICH UND WÜNSCHT  
ALLEN VIEL ERFOLG !!!

WERTE OBMANNER, SEKTIONSLEITER  
UND TT-FREUNDE !!

Die Gruppenreferenten ersuchen für die  
Spielsaison 1989/90 folgende Punkte zu beachten !!

1. Beachtung und Einhaltung der Meisterschaftsausschreibung 1989/90
2. Durch Bearbeitung der Spielberichte mittels EDV-Geräte ist auf  
s o r g s a m e und k o m p l e t t e Ausfüllung (auch Vor-  
namen, lesbare und richtige Paß-Nummern ) zu achten
3. Die Wettspielberichte sind z e i t g e r e c h t an die je-  
weiligen Meisterschaftsreferenten einzusenden
4. Bei Spiel-Nachverlegungen sind die Meisterschaftsreferenten un-  
bedingt mittels V e r l e g u n g s f o r m u l a r e n - e r-  
hältlich beim Verbandskassier A.Trumha - zu benachrichtigen
5. Auf die Reduzierung der im Vorjahr verhängten S t r a f e n  
für f e h l e r h a f t ausgefüllte Wettspielberichte S 9.940.  
und v e r s p ä t e t eingesandte Wettspielberichte S 8.800.-  
muß unbedingt hingearbeitet werden
6. Unnötige Spielerpässe - P a ß l e i c h e n - sind mit Abmelde-  
schein an den Paßreferenten - Hrn. J. Kindl - zu retounieren

Herzlichen Dank für E U E R Entgegenkommen

die Meisterschaftsreferenten



**Sporttoto –  
fördern, gewinnen  
und Spannung**



# Aus dem Vorstand

## TERMINVORSCHAU - TERMINVORSCHAU

- 30.09.1989 3.Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN  
Nachwuchsturnier des SV VIEHOFEN
- 1.10.1989 3.Runde Meisterschaft JUGEND  
Vereinsturnier des SV VIEHOFEN  
Reg. Sichtungsturnier für SCHÜLER in EGGENBURG
- 7.10.1989 4.Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
- 7./08.10.1989 Bundesqualifikationsturnier für JUGEND in WIEN  
Bundesqualifikationsturnier für UNTERSTUFE in WIEN
- 8.10.1989 4.Runde Meisterschaft JUGEND  
Zentrale Meisterschaft SENIOREN
- 14.10.1989 5.Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
- 14./15.10.1989 Bundesranglistenturnier für JUNIOREN (Steiermark)  
Bundesqualifikationsturnier für SCHÜLER in WIEN
- 15.10.1989 5.Runde Meisterschaft JUGEND  
Vereinsturnier des WSV TRAISEN - offen NÖ
- 21.10.1989 6.Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
- 21./22.10.1989 Bundesranglistenturnier für JUGEND in FRASTRANZ/V  
Bundesranglistenturnier für UNTERSTUFE in KARTEN
- 22.10.1989 6.Runde Meisterschaft JUGEND  
Zentrale Meisterschaft JUNIOREN
- 26.10.1989 2. Durchgang DAMEN - KLASSEN  
Zentrale Meisterschaft JUGEND
- 28.10.1989 7.Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
- 28./29.10.1989 JUGEND - A - Turnier in WIEN
- 29.10.1989 7.Runde Meisterschaft JUGEND  
1.Runde RUNA-CUP

## VORGEMERKTE U. BEWILLIGTE TT-VERANST.

- 30.09.1989 Jugendturnier des SV VIEHOFEN
- 1.10.1989 Vereinsturnier des SV VIEHOFEN
- 15.10.1989 Vereinsturnier des WSV TRAISEN
- 18./19.11.1989 NÖ LANDESMEISTERSCHAFTEN in WOLKERSDORF
- 25./26.11.1989 SCHÜLER - A - Turnier in PRESSBAUM
- 3.12.1989 Vereinsturnier des ATUS MILLER TRAISMAUER
- 10.12.1989 Weihnachtsturnier der UNION HORN
- 17.12.1989 Nachwuchsturnier des UTTC RAIFFEISEN OBERNDORF

**WICHTIG** Wegen KOLLISION mit dem A-TURNIER **WICHTIG**  
des TTC MÖDLING müssen die 8.Rde.  
der LANDESLIGA und der UNTERLIGEN  
WEST u. OST vom 11.11.1989 auf  
den Ersatztermin 2.12.1989 verlegt werden !!!!

## NEUER MEISTERSCHAFTSREFERENT NORD

Wir teilen Ihnen mit, daß Herr Werner LANG, 3580 HORN, Raiffeisenstraße 22 aus privaten Gründen vorübergehend die Agenden des Meisterschaftsreferenten der Gruppe NORD nicht ausüben kann.

Bis auf weiteres übernimmt Paßreferent Josef KINDL, 3580 Horn, J.Missongasse 21 die Bearbeitung der Wettspielberichte der Gruppe NORD !!!!

## VEREINSAUFNAHME

TTV G Ö S T L I N G (Gruppe WEST) wird mit Wirksamkeit vom 11.9.1989 d e f i n i t i v in den Landesverband aufgenommen.

## MANNSCHAFTSZURÜCKZIEHUNGEN

Folgende Vereine haben nachstehende Mannschaften aus dem Meisterschaftsbetrieb 1989/90 zurückgezogen:

RS 8/1989	VEREIN	MANNSCHAFT	KLASSE
Seite 11	UNION WOLKERSDORF	WOLK 5	3.Kl. OST A
Seite 29	ESV WERKE WÖRTH	WÖRT 1	JUGEND MITTE

## BERICHTIGIGUNG MEIST.AUSL.

In der Meisterschaftsauslosung der UNTERLIGA WEST - RS 8/1989 Seite 5 ist bei der 8. Runde

ASCH 1 - WÖRT 1 auf EPÖL 1 auszubessern !!!!

Die richtige Spielpaarung lautet EPÖL 1 - WÖRT 1 !!!

# Verbandsentscheidung sorgt bei Langenloisern für Unmut

**TISCHTENNIS.-** Wieder einmal ist man in Langenlois mit einer Verbandsentscheidung nicht einverstanden. Es geht um den „Fall Sekulic“. Denn der wurde vom ÖTTV eher unüblich entschieden und sehr merkwürdig begründet.

Kurz zur Vorgeschichte: Im Sommer wollte man Sekulic von Komperdeil ins Kamptal holen, der Wiener unterschrieb auch einen Vertrag in Langenlois. Einige Wochen später einigte sich der „Neo-Langenloiser“ wieder mit seinem Ex-Klub Komperdeil und man schloß auch dort einen Kontrakt. Die Langenloiser, die sich natürlich benachteiligt fühlten, riefen den Verband zu Hilfe, um in diesem Fall Klarheit zu schaffen.

Am vergangenen Montag war

es nun soweit, eine Entscheidung wurde gefällt. Und die fiel reichlich merkwürdig aus. Der Spieler, so der Verband, dürfe machen, was er wolle, denn der ÖTTV erkennt Verträge zwischen Spielern und Vereinen nicht an. Aber auch eine Klage zur Einhaltung des Vertrages bleibt den Klubs verwehrt, denn der Verband erteilt auch keine Klagserlaubnis. Bleibt allein die Frage, wozu dann überhaupt Verträge errichtet werden, wenn sich ohnehin niemand daran halten

muß? Langenlois-Obmann Dr. Menigat will nun einen Antrag auf eine Sperre für Sekulic einbringen, um ihn in der Übertrittszeit zu zwingen, sich von Komperdeil abzumelden.

Die Saison beginnt für Amplatz, Strauß und Junior Hessel schon am kommenden Sonntag. Dieses Trio wird beim A-Turnier in Prottes an den Start gehen. Auch das ETTU-Cup-Spiel wurde terminisiert. Am 9. September gastiert voraussichtlich um 13 Uhr der griechische Vizemeister Karea Athen in Langenlois. Im Team der Hellenen stehen zwei Griechen und ein Armenier, deren Namen und Spielstärke aber bis jetzt noch nicht bekannt sind.

# GRUPPE SÜED JUGEND MÄNNLICH

GRUPPE SÜD: Ing. Ernst GSCHIEGL  
Tel: 02236/ Einödstraße ONr: 4  
22658/448 2511 PFAFFSTATTEN

WETTSPIELBERICHTE u. VERLEGUNGS-  
ANSUCHEN an obige Adresse senden

BTTA = BADENER TT AMATEURE 1950  
BRUC = UNION TTC BRUCK/Leitha  
MANN = ATC MANNERSDORF  
MENZ = TTC MARIA ENZERSDORF

JUGEND mä S ü d A  
Herbst Frühjahr

1. R.	:	BTTA3 - BTTA4	:
	:	MENZ1 - MENZ2	:
	:	BRUC1 - MANN1	:
2. R.	:	BTTA4 - MANN1	:
	:	MENZ2 - BRUC1	:
	:	BTTA3 - MENZ1	:
3. R.	:	MENZ1 - BTTA4	:
	:	BRUC1 - BTTA3	:
	:	MANN1 - MENZ2	:
4. R.	:	BTTA4 - MENZ2	:
	:	BTTA3 - MANN1	:
	:	MENZ1 - BRUC1	:
5. R.	:	BRUC1 - BTTA4	:
	:	MANN1 - MENZ1	:
	:	MENZ2 - BTTA3	:

GRUPPE SÜD: Ing. Ernst GSCHIEGL  
Tel: 02236/ Einödstraße ONr: 4  
22658/448 2511 PFAFFSTATTEN

WETTSPIELBERICHTE u. VERLEGUNGS-  
ANSUCHEN an obige Adresse senden

ALTE = SKV SATRAN ALTENMARKT  
ANEU = ALLR. SPARK. WR. NEUSTADT  
GRIM = ASKO GRIMMENSTEIN  
GUNT = TTC GUNTRAMSDORF  
UNEU = UKJ ST. ANTON WR NEUSTADT



GRUPPE SÜD:E Ing. Ernst GSCHIEGL  
Tel: 02236/ Einödstraße ONr: 4  
22658/448 2511 PFAFFSTATTEN

WETTSPIELBERICHTE u. VERLEGUNGS-  
ANSUCHEN an obige Adresse senden

AGUM = ATUS GUMPOLDSKIRCHEN  
CBAC = TTC CASINO BADEN AC  
EBER = TTC EBERGASSING  
PERC = U. RAIKA PERCHTOLDSORF  
WEIG = TTSV WEIGELSDORF

JUGEND mä S ü d B  
Herbst Frühjahr

1. R.	:	PERC1 - PERC2	:
	:	AGUM1 - WEIG1	:
	:	CBAC2 - EBER1	:
2. R.	:	PERC2 - EBER1	:
	:	WEIG1 - CBAC2	:
	:	PERC1 - AGUM1	:
3. R.	:	AGUM1 - PERC2	:
	:	CBAC2 - PERC1	:
	:	EBER1 - WEIG1	:
4. R.	:	PERC2 - WEIG1	:
	:	PERC1 - EBER1	:
	:	AGUM1 - CBAC2	:
5. R.	:	CBAC2 - PERC2	:
	:	EBER1 - AGUM1	:
	:	WEIG1 - PERC1	:

JUGEND mä S ü d C  
Herbst Frühjahr

1. R.	:	ALTE1 - FREI	:
	:	GRIM1 - UNEU1	:
	:	ANEU1 - GUNT1	:
2. R.	:	FREI - GUNT1	:
	:	UNEU1 - ANEU1	:
	:	ALTE1 - GRIM1	:
3. R.	:	GRIM1 - FREI	:
	:	ANEU1 - ALTE1	:
	:	GUNT1 - UNEU1	:
4. R.	:	FREI - UNEU1	:
	:	ALTE1 - GUNT1	:
	:	GRIM1 - ANEU1	:
5. R.	:	ANEU1 - FREI	:
	:	GUNT1 - GRIM1	:
	:	UNEU1 - ALTE1	:

# VEREINSSTATISTIK

VEREINE 1988/89 1 1 8

AUSGESCHIEDENE VEREINE: -

NEUE VEREINE: 3

TTV GÖSTLING/Ybbs (W), UNION STOCKERAU (O),  
TTC ZEISELMAUER (N)

VEREINE 1989/90 1 2 1

=====

Ordentliche Verbandsvereine mit Teilnahme  
am laufenden Meisterschaftsbetrieb 1 1 8

Ordentliche Verbandsvereine ohne Teilnahme  
am laufenden Meisterschaftsbetrieb 2 U. NEUHOFEN/Y.  
TTV GRESTEN

Firmen-Schutz- oder ähnliche Vereine 1 VERSEHRTENCLUB  
AMSTETTEN

1 2 1

=====

## MANNSCHAFTEN

An der Mannschaftsmeisterschaft 1989/90 nehmen in der

HERRENSTAATSLIGA A TT CASINO BADEN AC 4  
TTC RÖMERQUELLE LANGENLOIS  
TTC CA STOCKERAU  
USV HOLZ-STEINER WOLKERSDORF

HERRENSTAATSLIGA B UTTC RAIFFEISEN OBERNDORF 1

DAMENSTAATSLIGA B UTTC RAIFFEISEN OBERNDORF 1

und in den diversen Klassen und Gruppen 642 Mannschaften

( Vorjahr: 634 Mannschaften ) teil. 648

An den CUP-BEWERBEN 1989/90 nehmen insgesamt 118 Mannschaften

( Vorjahr: 135 Mannschaften ) teil.

## CASINO BADEN

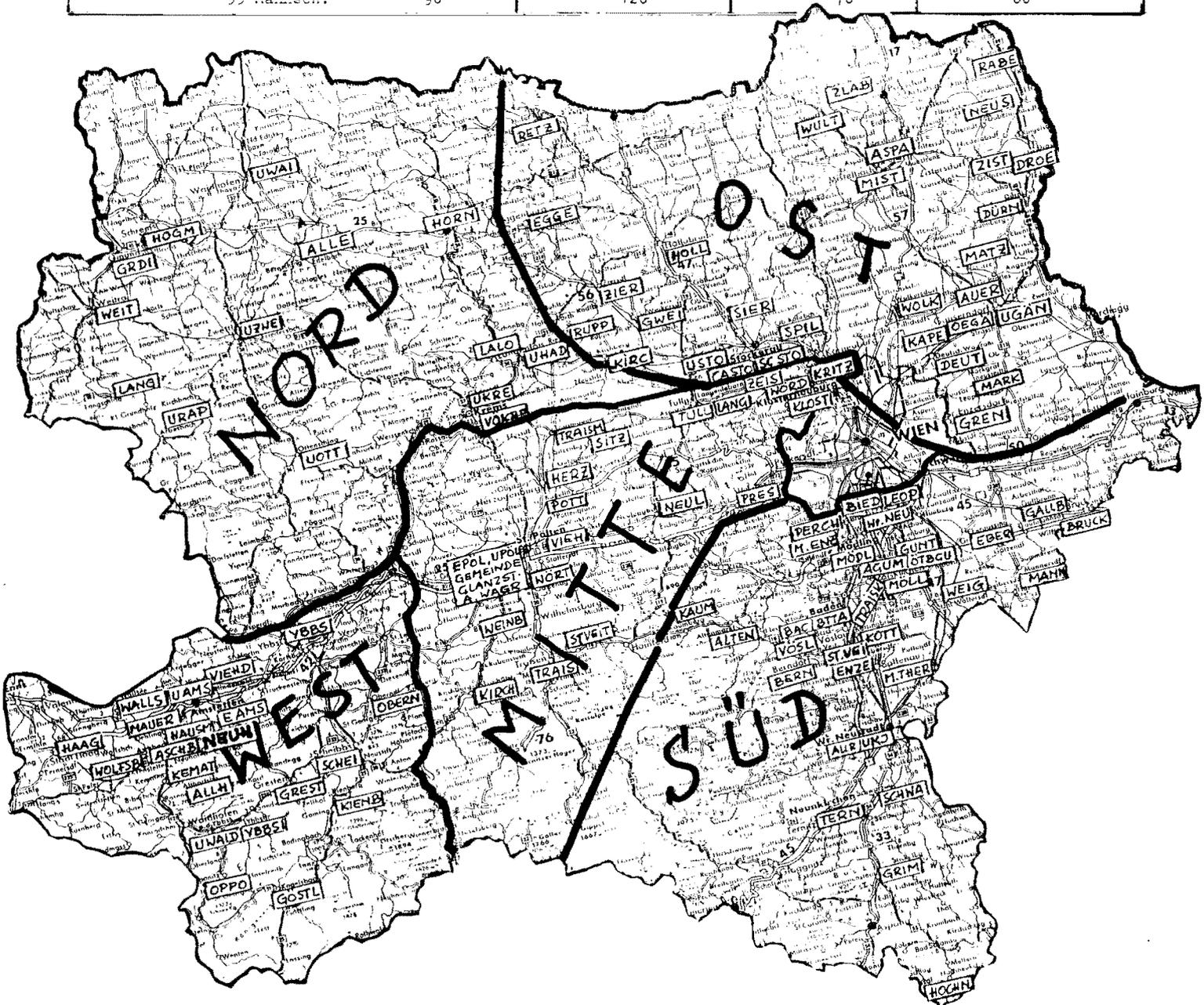
Machen Sie Ihr Spiel!

Im Kurpark. Täglich ab 15 Uhr. America, Roulette,  
Franz. Roulette, Black Jack, Spielautomaten, Punto Banco, Glücksrad, Piano-Bar, Restaurant.

**CASINO AUSTRIA**  
Spiel, Automat, Roulette, Piano-Bar  
Spiel, Automat, Roulette, Piano-Bar

# NÖ. GRUPPENEINTEILUNGEN 1989/90

	NORD	OST	SÜD	MITTE	WEST
1	TTC ALLENTSTEIG	TV ASPARN/Zaya	SKV RAIFP. ALTENMARKT	TTV HERZOGENBURG	U. RAIKA ALLHARTSBERG
2	TTC GROB-DIETMANN	TTC AUERSTHAL	TT CASINO BADEN AC	UNION KIRCHBERG/Pie	ESV WIES. AMSTETTEN
3	UTTC HADERSDORF	UNION DEUTSCH-WAGRAM	BADENER TTA	ASV KLOSTERNEUBURG	U. UMDASCH AMSTETTEN
4	ASV BOHLENLEICH/GROBND	TTV SPARK, DRÖSING	ASKO BERNDORF	UNION KRITZENBURG/K	VERS. AMSTETTEN *
5	UNION HORN	SC DURNKRUT	KSV BIEDERMANNSDORF	HSV LANGENLEBARN	UNION ASCHBACH
6	UTTC KREMS	SC SPARK, EGGENBURG	UTTC BRUCK/Leitha	TTV NEULENGBACH	TTV RAIFP. GRESTEN *
7	WSV VOST A. KREMS	SC ÖMV GÄNSERNDORF	TTC EBERGASSING	SKGV POTTENBRUNN	UNION HAAG
8	TTC ROQU, LANGENLOIS	U. SPARK, GÄNSERNDORF	TTK ASKÖ ENZESFELD	ASV PRESSEBAUM	ATUS TTC HAUSMENING
9	UTTV LANGSCHLAG	UKJ GroB-ENZERSDORF	TTC GALLBRUNN	UNION ST. A. WÖRDERN	ASKÖ KEMATEN/Ybbs
10	UNION OTTENSCHLAG	UTTV Gr. WEIKERSDORF	ASKÖ GRIMMENSTEIN	ESV ST. PÖLTEN	ASV KIENBERG/Gaming
11	UTTC RAPPTENSTEIN	UNION HOLLABRUNN	ATUS GUMPOLDSKIRCHEN	SKG GEM. ST. PÖLTEN	TTC LKH MAUER
12	UTTC WALDHOFEN/Thaya	VOLKSHEIM KAPPELLERFELD	ÖTB GUMPOLDSKIRCHEN	ESV GLANZST. ST. PÖLT	UNION NEUHOFEN/Ybbs *
13	1. TTV WEITRA	UKJ POLYF. KIRCHBERG	TTC GUNTRAMSDORF	UNION ST. PÖLTEN	UTTC RAIKA OBERNDORF
14	UNION ZWETTL	UKJ MARKGRAFNEUSIEDL	UTTC HOCHNEUKIRCHEN	ASKÖ WAGRAM ST. PÖLT	USV OPPONITZ
15		UNION SPARK, MATZEN	UNION KAUMBERG	SG ST. VEIT/HAINFELD	UTTV RAIKA SCHEIBBS
16		UNION MISTELBACH	TTC ATV KOTTINGBRUNN	SC SITZENBERG/Reidl	SV VIEHDORF
17		SC ÖMV NEUSIEDL	TTC LEOPOLDSDORF	WSV TRAISEN	UTT SEARK, WALDHOFEN
18		TTC RAIKA RAHENSBURG	ATC MANNERSDORF	ATUS M. TRAISMAUER	TTC UNION WALLSEE
19		TTV RETZ	TTC Maria ENZERSDORF	TTV AÖ TULLN	TTC UNION WOLFSBACH
20		USC RUPPERSTHAL	ASKÖ Maria THERESIA	SV VIEHDORF	ASKÖ YBBS
21		SV SIERNDORF	TTC MÖDLING	SV TEICH WEINBURG	UNION RAIFP. YBBS ITZ
22		TTV SPILLERN	TTC MÖLLERSDORF	ESV WERKE WÖRTH	TTV GÖSTLING/Ybbs
23		SC STOCKERAU	U. RAIKA PERCHTOLDSORF	TTC ZEISELMAUER	
24		TTC CA STOCKERAU	U. St. VEIT/Triesting		
25		UNION STOCKERAU	TTC ASKÖ SCHWARZAUTSfild		
26		USV H-ST. WOLKERSDORF	UNION TV 1893 TERNITZ		
27		UNION WULTENDORF	SV SEMP. TRAIKIRCHEN		
28		UNION RAIFP. ZIERSDORF	TTC VÖSLAU		
29		U. RAIKA ZISTERSDORF	TTSV WEIGELSDORF		
30		UNION ZLAEERN	ASKÖ Wr. NEUDORF		
31			ALLR. SPARK. Wr. NEUSTADT		
32			UKJ St. ANTON-Wr. NEUSTADT		
				* spielen keine Meisterschaft !!	
	1. Kl. 1 / 10 2. Kl. 2 / 18 3. Kl. 2 / 16 4. Kl. GUS. Kl. 2 / 11 55 Mannsch.	1 / 10 2 / 19 4 / 33 2 / 21 3 / 13 96	1 / 12 2 / 24 4 / 39 4 / 34 2 / 17 126	1 / 10 2 / 19 2 / 19 2 / 19 1 / 9 76	1 / 10 2 / 20 3 / 24 2 / 12 66



# SPIELERÜBERTRITTE IN NÖ

Hitzenhammer Werner	von TTC Vöslau	zu ASKÖ Berndorf
Brozovsky Kurt	TTC Vöslau	UNION St.Veit/Tr.
Laserz Friedrich sen.	UTTV Gr.Weikersdorf	UNION D.Wagram
Skacel Werner	UTTV Gr.Weikersdorf	UNION D.Wagram
Steurer Martin	UTTV Gr.Weikersdorf	UTTC Hadersdorf
Binder Rudolf	UKJ Markgrafneusiedl	TTV Kapellerfeld
Berger Franz	SV Sierndorf	SC Stockerau
Gölles Siegfried	USV Ternitz 1893	ASKÖ Schwarzau
Pölzer Friedrich	SC Dürnkrot	UNION Zistersdorf
Voglauer Wolfgang	UTT Waidhofen/Y	SV Viehofen
Reichartzeder Heinz	UNION Ybbsitz	UTT Waidhofen/Y
Ing. Stierba Karl	ASKÖ Grimmenstein	USV Ternitz 1893
Kager Manfred	USV Hochneukirchen	ASKÖ Grimmenstein
Kager Jürgen	USV Hochneukirchen	ASKÖ Grimmenstein
Schabauer Josef	USV Hochneukirchen	ASKÖ Grimmenstein
Herzog Ernest	1.TTV Weitra	ASKÖ Hoheneich/G.
Susky Otto	KSV Biedermannsdorf	TTC Leopoldsdorf
Bauer Gerhard	KSV Biedermannsdorf	TTC Ma.Enzersdorf
Neuwirth Andrea	KSV Biedermannsdorf	TTC Ma.Enzersdorf
Kral Walter	TTC CA Stockerau	TV Asparn
Schöfmann Norbert	TTC CA Stockerau	SV Sierndorf
Mayr Sebastian	UTTV Scheibbs	UNION Ybbsitz
Kauderer Thomas	UTTV Scheibbs	UTTC Raiff.Oberndorf
Plank Norbert	USV Opponitz	UTT Waidhofen/Y.
Gruber Barbara	UNION St.Pölten	ESV St.Pölten
Gram Gottlinde	UNION St.Pölten	ESV St.Pölten
Gram Gottfried	BSV Glanzstoff St.Pö	SG St.Veit/Hainfeld
Pallan Harald	UNION Gänserndorf	UKJ Gr.Enzersdorf
Göls Horst	SV Viehofen	UNION St.Pölten
Weitzl Andreas	SV Viehofen	ASKÖ Hoheneich/G.
Detzer Andreas	SV Viehofen	ESV St.Pölten
Dichlberger Almut	UTTC Raiff.Oberndorf	UNION UMD.Amstetten
Akinrosotu Erastus	UTTC Raiff.Oberndorf	SV Sierndorf
Gschiegl Gerald	Badener TTA	ATUS Gumpoldskirchen
Gockner Peter	USV Holz-St.Wolkersdf.	TT Casino Baden AC

## TT: Gockner zu Baden

Das Verpassen des Meistertitels in der Tischtennis-Staatsliga blieb für Union Wolkersdorf doch nicht ohne Folgen. Der Exinternationale Peter Gockner wechselt zum Badener AC. A-Liga-Aufsteiger Wartberg verpflichtete den ungarischen Internationalen Zsolt Kriston. Andrzej Grubba bleibt in Stockerau.

## TT-Champ Stockerau rüstet auf, Gockner: Baden

### Folgt Dramatik ein Sololauf?

Die abgelaufene Tischtennis-Meisterschaft der Staatsliga A war an Dramatik kaum mehr zu überbieten. CA Stockerau konnte in einem Herzschlagfinish einen weiteren Titel erringen. Wie es derzeit aussieht, ist in der kommenden Punktejagd kaum mehr mit dieser Spannung zu rechnen. Denn Stockeraus Funktionäre wollen diesmal auf Nummer sicher gehen: Die Verpflichtung des 18jährigen Nationalspielers Manfred Gso-

dam ist so gut wie fix. Da auch Andrzej Grubba den verlockenden Angebote aus dem Norden Europas widerstehen wird und Routinier Stani Fraczyk ein weiteres Jahr anhängt, führt der Weg zum Titel nur über Stockerau.

Wolkersdorf sucht noch einen dritten Mann. Nachdem Peter Gockner ein Angebot von Casino Baden annahm, scheint ein Comeback des „Edelreservisten“ Roland Böhm sicher. Roland H. H.

## Neue Aufgaben für Walter Bauer

**TISCHTENNIS.-** Der Ex-Langenloiser Walter Bauer wird in der kommenden Saison für den A-Liga-Aufsteiger DSG Desselbrunn (Oberösterreich) an der Platte stehen.

Ausschlaggebend für diesen Transfer war, daß Bauer in Stockerau keine Trainingspartner hatte: Grubba kam nur zu den Meisterschaftsspielen. Fraczyk war die meiste Zeit über nicht da. Bauer wird in Wien mit einem ungarischen Legionär trainieren und nur zu den Spielen nach Oberösterreich fahren.

Dollansky Wilfried  
Kaminski Leszek  
Dirnberger Herbert  
Niziolek Stanislav  
Manninger Konrad  
Wührl Georg

ATUS Traismauer  
WSV VA Krems  
TTC R.Langenlois  
TTC R.Langenlois  
TTC Mödling  
UNION Perchtoldsdorf

SC Sitzenberg/r.  
TTC R.Langenlois  
UTTC Krems  
U.Perchtoldsdorf  
ATUS Gumpoldskirchen  
ASKÖ Wr.Neudorf

Haikenwälder Peter	von UNION Perchtoldsdorf zu	TTC Leopoldsdorf
Huber Wolfgang	TTV Herzogenburg	UTTC Krems
Heilinger Wolfgang	UNION Wördern	HSV Langenlebern
Klikowitsch Josef	ASKÖ Enzesfeld	ATV Kottlingbrunn

## SPIELERZUGÄNGE

* Schumann Friedrich	von SC-Kontakt Wien	zu TTC Gallbrunn
Bernard Ernestine	Wr.Geb.Krankenkasse	TTC Allentsteig
Karsai Ferenc	Ungarn	UTTC R.Oberndorf
Gsodam Manfred	ATUS Judenburg	TTC CA Stockerau
Mück Lutz	ASKÖ Komperdell	SKV Altenmarkt
Burger Helmut	UKJ Tyrolia Wien	TTC Kottlingbrunn
Burger Thomas	UKJ Tyrolia Wien	TTC Casino Baden AC
Burger Michael	UKJ Tyrolia Wien	TTC Casino Baden AC
Jäger Christian	HSV Bruck-Neudorf/Bgld	ATC Mannersdorf
Bärnthaler Andreas	HSV Bruck-Neudorf/Bgld	ATC Mannersdorf
Cibulka Ludwig	PSK Wien	ATC Mannersdorf
Higatzberger Gernot	SK Lambach/OÖ	SC SPK Eggenburg
Dipl.Ing. Zajac Peter	Lok. Bratislava/CSSR	UNION Kaumberg
* SHAFAI Shahyad	TUS Kremsmünster	UNION Horn
Kehle Michael	SV Silz/Tirol	ASKÖ Ma. Theresia
Sotka Pavel	Stavebni Fakulta Prag	TTC R. Langenlois

## SPIELERABGÄNGE

Bauer Walter	von TTC CA Stockerau	zu DSG Desselbrunn/OÖ
Broschek Hans	UNION Ottenschlag	Straßenbahn Wien
Fröstl Gerhard	UNION Ottenschlag	TTC Universale/Wien
Prohaska Reinhold	UTTC Krems	TTC Universale/Wien
Zillner Michaela	SV Traiskirchen-Semp.	SV Schwechat/Wien
Frank Sabine	SV Traiskirchen-Semp.	SKV Flötzersteig/Wien
Hawlik Helmut	1.TTV Weitra	Mobil-Oil/Wien
Vasik Manfred	ATUS Gumpoldskirchen	TTK Eden/Wien
Konrad Günter	UNION Gänserndorf	TTK Eden/Wien
Stefaner Martin	TTC R. Langenlois	TTK Eden/Wien
Dvorak Günther	TTV Spillern	Straßenbahn Wien
Sablik Andreas	ALLR. Wr. Neustadt	TTV Neudörfl/Bgld
Schönfeld Curt	SC Dürnkrut	UKJ Tyrolia Wien
Grelecki Alexander	SV Sierndorf	WTTC-Margareten/Wien

\* Freigabe der Vorvereine noch nicht eingelangt !!!

# Oberndorf engagierte ungarischen Topspieler **Ausverkauf bei Viehofen**

**TISCHTENNIS.** - Ein dicker Fisch zappelt an der Angel von Union Raika Oberndorf: Ferenc Karsai, ungarischer Ex-Internationaler und derzeit Cheftrainer des Leistungszentrums Stockerau, wird zu 99 Prozent in der kommenden Saison als Spielertrainer das Oberndorfer Team verstärken! Ein Klassemann, der kaum ein Spiel verlieren dürfte. Mit ihm schraubt Oberndorf die Erwartungen ziemlich hoch: ein Platz unter den ersten Fünft!

Der 38jährige Ungar spielte bis vor zwei Jahren in der A-Liga der Magyaren und ist seitdem Cheftrainer im Leistungszentrum Stockerau. Mit der Engagierung eines zweiten Trainers ist nun der Weg für ihn frei, seinem Wunsch gemäß bei einem österr. Verein Meisterschaft zu spielen. Über seine

Schützlinge Petra Fichtinger, Natascha Streif und vor allem Martin Doppler wurden die Kontakte nach Oberndorf geknüpft. Anfang Juni kam es zur Vertragsunterzeichnung, wobei die ungarische Freigabe da ist, die österreichische soll in den nächsten Tagen kommen. Damit schlägt Oberndorf zwei Fliegen mit einer Klappe. Sektionsleiter Sturmlechner: „Nicht nur ein Spieler, der in der B-Liga kein Spiel verlieren dürfte, sondern auch ein großartiger Trainer. Ein wichtiger Punkt, weil er ja engagiert wurde, um unseren Nachwuchs mitzuziehen. Doppler und er sind sicher stark, Gerhard Fichtinger sollte sich bei ihm weiter steigern. Dazu kommen noch Haub und Resel.“

Und der Farbige Akinrosotu? „Fiel leider der Ausländerklausel zum Opfer. Nur ein Ausländer ist

**TISCHTENNIS.** - Die Übertritte sind nun alle unter Dach und Fach. Es gab zwar eine Menge davon, aber es tat sich nichts Sensationelles. Die Landesligamannschaft des SV Viehofen wird mit dem Waldhofener Spieler Vogelauer in der nächsten Saison verstärkt werden. Andreas Detzer, der von Viehofen zum ESV St. Pölten wechseln will, wurde die Freigabe einstweilen verweigert. Weitzl von Viehofen wird zukünftig in der Unterliga West bei Hoheneich/Gmünd spielen, Göls wechselt von Viehofen zur Union St. Pölten.

spielberechtigt.“

Über die Kosten des Ungarn hüllt er sich in Schweigen: „Viel Geld. Allein der österr. Verband kassiert für die Spielberechtigung eines Ausländers in der Staatsliga 15.000 S!“ Ziel? „Klarer Klassen-erhalt, möglich ist Platz 5!“

Der bei Glanzstoff spielende Gottfried Gram wechselte zu St. Veit/Hainfeld, Gottlinda Gram und Barbara Gruber beide ehemals Union St. Pölten wechselten sensationellerweise zum Stadtrivalen ESV St. Pölten. Apropos ESV St. Pölten: Die Eisenbahner haben drei (!) Damenmannschaften für die nächste Meisterschaftssaison angemeldet. In Anbetracht der Damen-Misere im heimischen TT-Sport eine gewaltige Zahl.

In der Landesliga sind ebenfalls noch zwei Transfers fix: Gschiegl von BTTA verstärkt nun gemeinsam mit dem ehemaligen Mödlinger den ATUS Gumpoldskirchen.

Traulrig stimmt der Umstand, daß Traditionsklub Ziersdorf seine damen-A-Liga-Mannschaft auflösen wird. Michaela Zillner wechselt zu Schwechat, Frank zu Flötzersteig.

Für die kommende Saison haben übrigens 720 Mannschaften ihre Nennung abgegeben.

## Probleme für Langenlois: Nur Amplatz und Nocicska sind fix

Die Probleme, die den Langenloiser Tischtennispielern das letzte Jahr nicht gerade leicht gemacht haben, gehen auch in der neuen Saison munter weiter: Noch ist nicht klar, mit welcher Mannschaft der fünffache Staatsmeister in die Titeljagd gehen wird ...

Erich Amplatz und der Legionär Joszef Nocicska sind den Langenloisern sicher, um Günther Strauß müssen die Niederösterreicher mit den Leuten von VOEST Linz, um Alexander Sekulic mit den Funktionären von Komper-

dell streiten. Die Saison beginnt für Langenlois am kommenden Samstag mit dem ETTU-Cup-Heimspiel gegen Karea Athen (13 Uhr), eine Woche später geht's dann mit der heimischen Staatsliga-Meisterschaft los. **RS**

Kronenzeitung, 8.9.1989

++ SENSATION BEIM TISCHTENNIS ++ SENSATION BEIM TISCHTENNIS ++

## Eine Woche vor dem Beginn der Staatsliga: Fusion zwischen Langenlois und Wolkersdorf

Erich Amplatz ist nicht verletzt. Und auf seinen Verein nicht sauer. Dennoch spielte er Samstag nicht für Langenlois im ETTU-Cup gegen Athen. Warum? Weil sich die Langenloiser in wenigen Tagen mit dem Tischtennisclub Wolkersdorf fusionieren wollen und Amplatz für diesen neuen Spitzenklub international spielberechtigt sein soll.

Fünfmal war Langenlois Meister, im letzten Jahr mußte der Traditionsklub allerdings froh sein, nicht in den Abstiegskampf geraten zu sein. „Wir finden keine finanzielle Unterstützung mehr“, klagt Manager Dr. Menigat, „weder bei der Stadtgemeinde noch bei den Geschäftsleuten. Unsere Heimspiele müssen wir noch dazu in Krems austragen, weil's bei uns keine geeignete Halle gibt. So hat dieser Klub keine Zukunft.“ Daher die Fusion mit den Wolkersdorfern, die ohne Erich Amplatz im Titelkampf gegen Stockerau chancenlos, mit dem Routinier aber Favorit Nummer eins wären ...

Konkret sieht der Plan so aus: Fusion der Kampfmannschaften, die Jugendteams sollen allerdings weiter getrennt spielen. „In zwei, drei Jahren“, hofft Dr. Menigat, „könnte es ja wieder eine starke Langenloiser Mannschaft in der Staatsliga geben.“

Wie sicher ist diese Sache? Sehr. Heute findet noch ein letztes Gespräch zwischen den Langenloisern und Sponsor Römerquelle statt. Läßt die Mineralwasserfirma nicht bedeutend mehr Geld sprudeln, was eher unwahrscheinlich ist, wird die Fusion in den nächsten Tagen perfekt.

Ohne Erich Amplatz unterlag Langenlois daheim in der 1. Runde des ETTU-Cups Karea Athen glatt mit 3:5.

ROBERT SOMMER

Krone, 11.9.89



Österreichischer  
Tisch-Tennis-Verband

A-1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12  
Telefon (0 22 2) 505 28 05  
Fax (0 22 2) 505 90 35  
Telex 133 132 sport a

# Schiedsrichter information

## REGELÄNDERUNGEN

25.8.1989

Bei den Weltmeisterschaften in Dortmund wurden einige Regeln und Bestimmungen geändert. Zwei wichtige Änderungen werden, obwohl noch keine authentische deutsche Übersetzung vorliegt, nachfolgend angeführt. Diese Änderungen sind in Österreich ab 1. Juli 1989 gültig. Die Damen und Herren Funktionäre werden ersucht, diese Regeländerungen den Spielerinnen und Spielern zur Kenntnis zu bringen, da die Schiedsrichter angewiesen wurden, auf die Einhaltung dieser Bestimmungen zu achten.

### 3.6 Vorschriftsmäßiger Aufschlag

- 3.6.2 Die freie Hand muß sich, während der ganzen Zeit, in der sie beim Aufschlag mit dem Ball in Berührung ist, oberhalb der Ebene der Spielfläche und hinter der Grundlinie des Aufschlägers befinden.
- 3.6.4 Der Aufschläger wirft dann den Ball nur mit der Hand, ohne ihm dabei einen Effet zu versetzen, fast senkrecht so hoch, daß er nach Verlassen des Handteilers der freien Hand mindestens 16 cm aufsteigt.

Die vorstehende Regel verbietet nun, daß mit dem Aufschlag über der Tischfläche begonnen wird. Ebenso ist es ab 1.7.1989 wieder verboten, den Ball nach hinten zu werfen. Weiterhin Gültigkeit haben die Bestimmungen über die Aufwurfhöhe (mindestens 16cm) und daß sich der ganze Schläger während des Aufschlages oberhalb der Ebene der Spielfläche befinden muß. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß der Schiedsrichter einen unkorrekten Aufschlag (z.B. Schläger unter der Tischfläche oder Aufwurfhöhe nur 3cm) ohne Verwarnung als Fehler für den Aufschläger zählen kann.

### 4.4.4 Ununterbrochenes Spiel

- 4.4.4.2 Der Schiedsrichter kann kurze Spielunterbrechungen zum Abtrocknen zulassen, und zwar nach jeweils fünf Punkten vom Beginn jedes Satzes an sowie beim Seitenwechsel im Entscheidungssatz. Um die Dauer dieser Pausen zu beschränken, müssen Handtücher im Spielraum (der Box) beim Schiedsrichter aufbewahrt werden.

Durch diese Änderung ist es nun gestattet, das Handtuch beim Seitenwechsel im Entscheidungssatz eines Spiels zu verwenden. Hingegen ist es im Nachspiel eines Satzes nur nach jeweils fünf Punkten erlaubt, das Handtuch zu benutzen.

## Langenlois doch gerettet!

„Ein Wunder“, sagt Manager Menigat. Der Traditions-Tischtennisclub ist gerettet, die geplante Fusion mit Wolkersdorf geplatzt. „Die Leute von Römerquelle haben uns

entgegen allen Erwartungen mehr finanzielle Unterstützung zugesagt.“ Mit welcher Mannschaft Langenlois in der Staatsliga spielen wird, ist aber noch unsicher.

Kronenzeitung, 13.9.1989

LISTE DER ITTF - ZUGELASSENEN SCHLAGERBELÄGE  
(Zulassungszeitraum Juli 1989 - Juni 1990)

Engl. Bezeichnungen:  
Brand.....Marke  
Sponge Colour...Farbe der Schwamm-  
unterlage  
BELAGSART:  
In : Noppen innen  
Out : Noppen außen  
Long : Lange Noppen  
Anti : Antitopspin  
None : Keine Unterlage

FARBE DER SCHWAMMUNTERLAGE:

A : Bernstein Db : Dunkelblau M : Kastanienbraun Pu : Purpur  
Be : Beige Do : Dunkelorange Or : Fahlweiß R : Rot  
B : Schwarz G : Grün O : Orange S : Silber  
Bl : Blau Gr : Grau Oy : Orangegelb Sa : Lachsrot  
Bt : Hellgelb Lb : Hellblau Pj : Blaurosa W : Weiß  
Br : Braun Lg : Hellgrau Py : Blaugelb Y : Gelb  
C : Cremefarben Lo : Hellorange P : Rosa

Brand Sponge Colour Type

ANDRO (GERMANY FR)  
Start Y, C, Gr, P In  
Strategy Y, C, Gr, P In  
Zenith Y, C, Gr, P In  
Trophy Y, C, Gr, P In  
Ching Y, C, Gr, P In

ANTIGUA (HONG KONG)

Warrior Y In  
Star O In

ARMSTRONG (JAPAN)

\*Conqueror C, By, R, B (B), O In  
\*Conqueror SS C, By, R, B (B), O In  
Prexy C, By, R In  
Hikari Drive C, R, Gr, Y In  
New Spirit S, R, Gr In  
Anti Spin W, R Anti  
New Anti Spin R, B (B) Anti  
Red Mark R, None Out  
Red Mark Type 1-3 Y, R, C In  
Warrior C, R, B (B) In  
Warrior SS C, R, B (B) In  
Chopper Y, R In  
Twister Y, W, R or None Long  
Attack Three S, C, R, Y, None Out  
Win O, Y, R In  
Rosin R, B (B) Out  
Hikari SR7 B (B), W, Y, C In  
Long Pimple Hiho W, Y, C, None Long  
King Maker C In  
Vector C, Lb In  
New Chopper Y, R In

(\*Note: These rubbers also known as Seifuku, which means Conqueror. The characters for Seifuku appear on either side of the Armstrong logo.  
Caution: Users are cautioned that some of these sponge colours will be deleted in the next list)

ASICS - see ATTACK

ATTACK (JAPAN)  
Duellist O In  
Potluck O In  
Seldam-Ox (B) O Out  
Enajy O Out

Brand Sponge Colour Type

AVALLO (MALAYSIA)  
Puror Y, Be, O, Gr In  
Sogno Y, Be, O, Gr In  
Berulia Y, Be, O, Gr Out

BANCO (FRANCE)

Feeling Pp In  
Fame Lb In  
Futura C In  
Dream W In  
China Spin O (R), Bl (B) In  
Start Y In

BANDA (SWEDEN)

Quattro Y, W In  
Ladro Y In  
Uno Backside Rose In  
Duo for Allround Play O In  
Coppa C, Y In  
Banda\* Y In  
Banda\*\* Y In  
Banda\*\*\* Y In  
Forno Y In  
Tuna No. 2 W In  
Caldo Lg, O, C In  
Waldi Rg, O, C In

BEST (HONG KONG)

\*\* O, Y In  
\*\*\* O, Y In

BREAK - see SUNFLEX

BUTTERFLY - see TAMASU

CHANSON (CHINESE TAIPEI)

Chanson Venus Ow, Be, Y, O In  
Chanson Ow, Be, Y, O Long

DARKER CO (JAPAN)

Vlon-D25 Y Out  
Vlon-N25 Y Out  
Vlon-S Y In  
Spalbird Y In

Brand Sponge Colour Type

DELTA - see SCHÖLER & MICKÉ

DONIC (GERMANY FR)

Easy-Slick W In  
Slick C In  
Twin-Slick C, Y In  
Igel-Slick (B) Y or None Long  
Soft Slick O Out  
Slick Control O In  
Slick CSS C In  
TTS \* Y In  
TTS \*\* Y In  
TTS0 \*\*\* Y In  
Vario C, Y, O, W In  
Alpha-Slick Y In  
Zicco Y, C or None Long  
Slice Y, C In  
Donic \* Y In  
Donic \* Y In  
Donic \*\*\* Y In  
Shangri-La Y, O, W, C In  
Red Star \* Y, O In  
Red Star \*\* Y, O In  
Red Star \*\*\* Y, O In

DONIER (HONG KONG)

SP 8 O In  
SP 12 Y In  
SP 4 Y In

DONNAY (BELGIUM)

Mandarin O In  
Samurai Y In  
\*\* Y In  
\*\*\* Y In

DOUBLE FISH (CHINA)

815 W, Py, Bl, O, R, Y In  
820A Bl (B), W, Py, O Out  
815P Bl (B), W, Py, O Long  
1615 W, Py, Bl, O Long  
818A Bl (B), W, Py, O Out  
820 W, Py, Bl, O Out  
820B (B) W, Py, O Anti  
818 W, Py, Bl, O Out  
830 R, Y In  
8484 R In  
8338 R, Y In

Insert to ITTF Bulletin 208

Brand Sponge Colour Type

DOUBLE HAPPINESS (CHINA)

651 Bl, Y, Gr, O, R Out  
PF4 Bl, Gr (B), Y, O, R In  
C7 Bl, Y, Gr, O, R Long  
652 Bl, Y, Gr, O, R Out  
6512 Bl, Y, Gr, O, R In  
PF4-C7 Bl (B), Y, O, R, Gr Long  
PF4-651 Bl, Y, Gr, O, R Out  
PF4-652 Bl, Y, Gr, O, R Out  
PF4-874 Bl, Gr (B), Y, O, R Out  
PF4-Nittaku Bl, Gr (B), Y, O, R In  
PF4-651 Nittaku Bl, Y, Gr, O, R Out  
PF4-652 Nittaku Bl, Y, Gr, O, R Out  
C888 Bl (B) In  
PF4-1 Gr (B), R In  
PF4-1 Nittaku Gr (B), R In  
871 Y Out  
PF4-871 Y Out  
PF4-C-O Y Out  
PF4-C-1 Y Out

DRAGONFLY (CHINA)

858 Y Out  
861 Y In

DUNLOP (ENGLAND)

Spinner 3y, Y, Oy, W In  
Allround By, Y, Oy, W In  
Max Tack By, Y, W, B In  
Max Drive By, Y, Oy, W In  
Max Control By, Y, Oy, W In  
Maxtack Pro Spin Sa, Y In  
Maxdrive Pro W In  
Spin Attack By, Y, O, W In  
Barna None Out  
Master Spin By, Y, Oy, W Long

FLICK (BELGIUM)

Starlick Standard Y In  
Starlick Pro O In

FRIENDS (HONG KONG)

Friends O In  
Perfect Y In  
Powerful Y Out  
Longpip Y Long

FRIENDSHIP (CHINA)

729 Bl (B), W, Y, R In  
802 Lb, Db, W, Y, R, B Out  
563 W, Y, R Out  
799 W, Y, R Out  
\*825 W, Y Out  
\*837 W, Y Long  
804 Bl, Y, O, R Anti  
Super 729 FX O, Y, R, W Out  
755 Bl, Y, R, O, None Long  
575 Y, O, Bl Out  
878 W, Y, O, Bl Out  
879 Bl (B), W, Y, O Out  
2000 Bl (B), W, Y, O In  
(\*Note: These two racket coverings now withdrawn from market but may be used until 31st December 1989)

GEWO (GERMANY FR)

Shadow C, O In  
Driver Gr, C In  
Sarajewo C, Y, P In  
Tokio Oy In  
Super Control Y In

Brand Sponge Colour Type

GLOBE (CHINA)

889 Bl, Y, Gr, O, R Out  
999 Y, O, R In

GOLDEN TEAM (HONG KONG)

Golden Team Y In

GOLDFRIENDSHIP (HONG KONG)

888A Bl (B), Y, O, R In

HANNO (GERMANY FR)

Nagoya\*\* O Out  
Nagoya\*\* O In  
Nagoya\*\*\* None (B), O Out  
Nagoya\*\*\* O In  
Hanno-Anti-Top-Super By, W (B) Anti  
Nagoya\*\*\* yV Ow In  
Nagoya\*\*\* SE P In  
Nagoya\*\*\* SR O, P In  
Nagoya Super Drive Ow In  
Hanno Y, Oy, O In  
Hanno SX O In  
(\*Note: The Nagoya coverings may bear the name Hanno instead of Nagoya)

HARVARD (USA)

5 Star (R) W In  
4 Star (R) W In  
3 Star (R) Y In

IMPERIAL (GERMANY FR)

Super-strike Y, O, W, Py In  
Allround O, Py In  
Master O, Py In  
Flash O In  
Gum Gun W In  
New Anti-Spin W Anti  
Strike Type L O, Y, C, Py In  
Strike Type S O, Y, C, Py In  
Swift Py In  
Speed Gum Y Out  
Anti Top (B) B In  
Star Y In  
Super-Star Y, R In  
Standard Y In  
Dingo O In

JIANMEI (CHINA)

Jianmei O, Y, R In  
Jianmei O, Y, R Out

JOOLA (GERMANY FR)

Clipper C, O In  
Stratos Gr, C In  
Turbo Super SR O In  
Turbo Standard Y, W In  
Anti Topspin B Anti  
Backhand B In  
Antispin W Anti  
Turbo Soft O, W Out  
Turbo CX 75 Y, W In  
Turbo Smash Y, W In  
730 C Y, C, Gr In  
Compass W, Y, C, O In  
Control W, Y, C, O In  
Carrera Gr, Y, C, O In  
Topspin W, Y, C, O, R In  
Fiesta W, Y, C In

Brand Sponge Colour Type

Teacher ... Joola continued  
Turbo Orthodox Y, W In  
Colt Y, W, C, O In  
Laser Y, W, C, O In  
Volt W or None Out  
Speed Y, O, Gr In  
Basic Y, O, Gr In  
Tramp Y In  
Lift Y In  
Concret Y In  
Joola Antitopspin B In

JUIC (JAPAN)

Dany V C, O In  
Dany IV Y In  
Dany III C, Y In  
Soft O, W In  
Leggy Y or None Long  
Hirubia Y In  
Anti Super Spin Ow Anti  
Scramble Y, C In  
Soinspiel Y, O, C In  
PipsAce Y or None Out  
SpinTex Y, P In  
TT Club Y, C In  
Drivasmash P In  
999 P, Y, O In  
889 P, Y, C In  
Offense Y, P In  
Dany I Y, O, Ow, C In

KETTLER (ENGLAND)

\*\* Y, C In  
\*\*\* Y, C In

KOKUTAKU (JAPAN)

Kokutaku Ow In  
Crumpos (Each one comes in In  
Spindle black with grey In  
Synchro (sponge and red with In  
Big Star orange sponge) In

LENTON (ENGLAND)

Grip O, C, W, G, B, Bl In  
Attack O, C, W, G, B, Bl In  
Killspin (B) O, C, W, G, B, Bl Anti  
Swing O, C, W, G, B, Bl Long  
Counter O, C, W, G, B, Bl Out

LION (HONG KONG)

Super 3 Y In  
Ko Cuk High Spin O In  
2 Stars Y In  
Star O In  
Scirocco Y (R) In  
Hurricane O In  
Typhoon O In  
Elite Control Y, O In  
Allrounder O In  
Aggressor O In  
International Y In

METEOR (CHINA)

L-8512 W, Y Out  
71-1 W, Y Out  
72-2 W, Y Out  
813 W, Y In  
575 W, Y, Bl Out  
835 W, Y In  
845 W, Y, Bl Out  
Meteor (no other mark) W, Y Out

ITTF - ZUGELASSENENE SCHLÄGERBELÄGE

Brand	Sponge Colour	Type
<b>MIZUNO (JAPAN)</b>		
Champion RDX	C	In
Champion RSX (R)	O	In
Champion RCX	W	In
Mizuno (no other mark) (R)	By	In
Champion RF	Y	Out
<b>MONTANA (SWITZERLAND)</b>		
Competition	Y	In
<b>NASSAU (KOREA R)</b>		
Magic S	O, C	Out
Magspin	Y, W	Anti
Dynamic S	U	In
Dynamic L	U	In
Supertacky O	U	In
Supertacky D	C	In
<b>NIMATSU (GERMANY FR)</b>		
Mirage	Y	In
Concorde	Y	In
Mustang	Y	In
Hurricane	Be	In
Spinfighter ***	Be	In
Spinfire	Be	In
Orion	O, P	In
Sirius	O	In
Vega	O, W	In
Pegasus	U	In
Castor	U	In
Pollux	U	In
Scorpion	Y, C	In
XX5	Y (B)	In
<b>NITTAKU (JAPAN)</b>		
Magic Carbon	Y, W	In
Magic Carbon	Y, W	Out
Hi-Super (Drive)	Y, O	In
Hi-Super (Speed)	Y, O	In
Hi-Super (Aggregate)	Y, W	In
Golden	Y	In
Golden	Y	Out
Allround	Y, O	In
Allround	Y	Out
Screw	Y, P	Long
Screw One	None	Long
Best Anti	W	Anti
Milford	O, W	In
Talcus	Y	In
Blue Ribbon	R, O, W	In
Change Up	O, W	In
Minical One L	None	Out
Minical One M	None	Out
Midship	O, C, W, O	In
Super	O, Y, C	In
Ellgard	Y, O	In
Ramba	Y	In
Glasnost	Y (R), Db (B)	In
Olympic Bjornsson	O (R), Y (B)	In
Waldi	Gr, W, O, Y, C	In
<i>(Note: see also under Double Happiness)</i>		
<b>PANDA - see ROBBINS SPORT</b>		
<b>PEACE (KOREA R)</b>		
Comet	Lg, Oy, Be, W	In
Columba	Oy, Be	In
Vela	Lg, Y, Oy, B	Out

Brand	Sponge Colour	Type
<b>PINMATE (JAPAN)</b>		
Gold	(R) Y	In
Silver	(R) Y	In
Tin	(R) Y	In
Three Star	(R) Y	In
Summit	Py	In
Secret X	Py	In
Maxim	C	In
Storm	Y	In
Pimple	C	Out
Pimole	None	Out
Stable	C	In
<i>(Note: The first three of these do not have the English trade-mark, but only the Chinese character for the appropriate metal.)</i>		
<b>PRASIDHA (HONG KONG)</b>		
815	R, Y	In
830	R, Y	In
8338	R, Y	In
829	R, Y	In
838	R, Y	In
820	Y	Out
820A	Y	Out
820B	Y	Anti
1615	None, R	Long
<b>QINGDAO - see METEOR</b>		
<b>RATHGEBER (Emwe) - see SUNFLEX</b>		
<b>ROBBINS SPORT (USA)</b>		
Force	C	In
Mirage	W	Anti
Spinfactor	W	In
Panda Panai	W, C, Y, O	In
Panda Rocket	W, C, Y, O	In
Panda Quickspin	W, C, Y, O	In
Panda Slammer	Y	In
Panda Super Slammer	Y	In
Panda Killshot	O	In
<b>SAN EI - see SUNFLEX (HK)</b>		
<b>SCHILDKRÖT (GERMANY FR)</b>		
Olympia Backside	Y	In
Olympia Backside*	O, Y	In
Olympia Backside**	O, Y	In
Olympia Backside***	Y	In
Avantgarde	P, C, W, Y, O	In
Cool	P, C, W, Y, O	In
Energy	P, C, W, Y, O	In
Skin	P, C, W, Y, O	In
Zoom	P, C, W, Y, O	In
Powergrip	Bl (B), O	In
Frantic	O (R), Y, Bl (B), Gr	In
Hot Shot	O	In
<b>SCHÖLER GBR (GERMANY FR)</b>		
One Star	Y, W, C	In
Two Star	Y, W, C	In
Three Star	Y, W, C	In

Brand	Sponge Colour	Type
<b>SCHÖLER &amp; MICKE (GERMANY FR)</b>		
Delta-Control	Y, C, O	In
Delta-Allround	Y	In
Delta-Speed	O	In
Delta-Stick	Y, O	In
Delta-Viva	C, O	In
Delta-Nova	Y	In
Delta-Comet	Y	In
Delta-Pro	Y	In
Delta-Cadet	Y, C	In
<b>SKITT (GERMANY FR)</b>		
Anaconda	W, Y, O, R	In
<b>SLAZENGER (ENGLAND)</b>		
Allround Technique	By, Y, Oy, W In	In
Maxcontrol	By, Y, Oy, W In	In
Spin Speed Control	By, Y, O, W In	In
Spin Speed Anatomic	By, Y, O, W In	In
Twin Spin	By, Y, Oy, W	Long
<b>STIGA (SWEDEN)</b>		
Coora Ultra	P	In
Cobra *** (R)	Y	Out
Taiphoon	Y	In
Taroon Gold	O	In
Agathon V	Y	In
Whisp	Y, O	In
Star Player	Y	In
Match	Y	In
Striga	Y	In
Original	Y	In
Synco	P (R), G (B)	In
Spectra	Y	In
<b>SUNFLEX (GERMANY FR)</b>		
Emwe **	Y	In
Emwe ***	Y	In
Emwe Seoul	Y	In
Mega Concept	Y	In
Mega Contra	Y	In
Mega Contact	C	In
<b>SUNFLEX (HONG KONG)</b>		
*Jet Line Mach 1 SXP-4	Ow, O, W In	In
*Jet Line Mach 3 SXP-7H	Ow	In
*Jet Line Mach 5 SXP-8H	Ow, O	In
Taipan	Y	In
Shogun	Y, Ow, O	In
Pro Dynasty	O, Y, Ow, C	In
Friends	O	Long
Friends Soft (B)	C	Out
*Friends Backside	C, Y	In
Break Sportline Allround	Y	In
Break Sportline Offensive	Y	In
Samurai	By	In
Mikado	C, Y, Ow	In
San Ei Taipan	Y	In
San Ei Shogun	Y, Ow, O	In
San Ei Mikado	C, Y, Ow	In
San Ei Samurai	Y	Anti
Mogul	O	In
Jet Star Soft	Y	Out
<i>(Note: These four racket coverings now withdrawn from market but may be used until 31st December 1989)</i>		
<b>TAICO (GERMANY FR)</b>		
Popular	Oy	In
Ornica	Y	In
Optica	Be, Gr, Y	In
Selecta AP	Ow	In
Selecta SP	Be	In
Selecta CP	O	In
Ichi-Ban	Y	In
Maxima	W, O	In
Ni-Ban	Y	In
Balance	Oy, Y	In
Sling	W, Sa	In
Amiga	Be, Gr, Y	In
Adhoc	Y, Gr	Out
<b>TAMASU BUTTERFLY (JAPAN)</b>		
Soft	Y	In
Orthodox-DX102	None	Out
Orthodox-DX103	None	Out
Feint-Ox	None	Long
Challenger-17	Y	Out
Challenger-20	Y	Out
Feint-Soft	W, Y	Long
Fraulein	Y	In
Striver L	R, O, Y, B (B), Be	In
Striver S	R, O, Y, B (B)	In
Super-Striver	O	In
Tackiness-D (Drive)	R, O, B (B)	In
Tackiness-C (Chop)	R, O, W, Y, B (B)	In
Anti-Spin	Y	Anti
Striver-Killer (R)	Y	Anti
Super-Anti	R, W, Y, B (B)	Anti
Magnitude	R, O, W, Y, B (B)	Out
Impartial-17	R, O, W, Y, B (B)	Out
Impartial-20	R, O, W, Y, B (B)	Out
Absorber	R, O, Y, B (B)	In
Ekrpis	R, O, Y, B (B)	In
Stayer	Y	In
Yuki	Y	In
Addov Soft	Y	In
Biriba (R)	O, Y	In
Black (B)	O, Y	In
Morrim	Y	In
Pan Asia Soft	Y	In
Wakaba	Y	In
Feint Long	O, W, Y	Long
Driver	(R) Y	In
Tempest Driver L-X (R)	O	In
Tempest Driver L-Y (R)	O	In
Pecular	None	Out
Bryce	Be, O, W, Y	In
Renova	Be, O, W, Y	In
Resilon	Be, O, W, Y	Out
A-1 (R)	Y	Out
Feint Long Ox	None	Long
Flextra	Be, O, Y	In
Salvo	Be, O, Y	In
Striver FX	Be, O, W, Y	In
Renova SD	Be, O, W, Y	In
Sprier	Be, Y	In
Selvid	Be, O, W, Y	In
<b>TECNOpro (SWITZERLAND)</b>		
Tournament *	By	In
Expert **	Y	In
Competition ***	Y	In

Brand	Sponge Colour	Type
<b>THREE BALL (NETHERLANDS)</b>		
Weapon	Bl (B), O (R)	In
<b>TIBHAR (GERMANY FR)</b>		
Defense	Y	In
Norm	O	In
Attack Spin	W	In
Cata Spin	O	In
Inazuma Cata Spin	O	In
Control Spin	Y	In
Speedy Spin	W, O	In
Speedy Spin VHP	W	In
Speedy Spin Spico	W	In
Vari Spin	Y, O	In
Golden Falcon	Y	In
Ellen	Y, O	Anti
Speedy Soft	W	Out
Extra Long	None, Y	Long
Grass	None, Y, W	Long
Storm	O	In
Learn Spin	Y	In
Standard	Y	In
Learn Cont	Y	In
Dang	Bl (B), O (R)	In
Supra	Y	In
<b>TURUL (HUNGARY)</b>		
Turul	Y, O	In
<b>WINNING (HONG KONG)</b>		
738	O (R), Bl (B)	In
NP-1	O	Out
NP-2	O	Out
<b>YAMATO TAKKYU TSP (JAPAN)</b>		
Spectol	O, W, Y	Out
Cut Man	Y	In
Spin Ace	Y	In
New Spectol	Y	In
Miracle	None	Out
Knuckle	Y	In
Bolt	Y, Lo	In
A-1 (R)	Y	In
Feint Long Ox	None	Long
Vital	Y	In
New Astoll T	Lo	In
New Astoll S	Lo	In
Winning 730	Db (B), Do, Lo	In
Hiyaku	Lo, Be	In
Magnet A	Lo	In
Magnet C	Y	In
Curl P-1	None, Y	Long
Curl P-2	None, Y	Long
Curl P-3	None, Y	Long
730	Db (B), Do, Lo	In
Spinpips	W, Y, O	Out
Spindrive	O, W, C, Y	In
Superdive	O, W, C, Y	In
Spinia	Y	In
X's	O, P, Be	In

Brand	Sponge Colour	Type
<b>YASAKA (JAPAN)</b>		
Mark V	Be	In
Original	Y	In
Original A-1	Y	Out
Original A-2	Y	Out
Phantom 007	None	Out
Phantom 008	Y	Out
Phantom 009	Be	Out
Black Power (B)	Be	In
Original Extra	P	In
Anti Power	Bl (B), C	In
Wallie	Bl (B), C	In
Li & Li	Be	Out
Ratly	Y	In
Winner	Y	In
Cadet	Y	In
Cobalt X-1	None	Out
Cobalt X-2	None	Out
Cobalt (alpha sign)	None	Out
A-12 A-1	None	Out
A-12 A-2	None	Out
Tornado	Y	In
3-Arrow	W	Out
Storm	W	In
Visco	W	In
Suocer Power	Y	In
Do	O	In
Bullet	Y	Out
<b>YASHIMA (HONG KONG)</b>		
Training XR-1	Y	In
Competition XR-4	Y	In
Vincent Purkart Sunsoin	O	In
Competition XR-9 Red Soear	Y	In
Competition XR-3000	Y	In
Start Spin XR-2	Be	In
Upper Spin Competition XR-7	O	In
<b>YUNG (CHINA)</b>		
63-1	Bl, Y, Gr, C, O	Out
7011	Bl, C (B), Y, Gr, O	In
63-9A	Bl, G (B), Y, Gr, O	Long
79-1	Bl, G (B), Y, Gr, O	Out
723	Bl, Y, Gr, C, O	Anti
638	Bl (B), Y, Gr, C, O	Long
<b>XIANDAI (CHINA)</b>		
Xiandai	O, Y, R	In
Xiandai	O, Y, R	Out

Liste veröffentlicht von:  
**The International Table Tennis Federation**  
 53 London Road  
 St. Leonards-on-Sea  
 East Sussex TN37 6AY England

Um Berücksichtigung dieser Ergänzungen bzw. Korrekturen wird ersucht.

**JOOILA** Peking Noppen innen (Schwammfarbe: orange, gelb)

Weiters wurde beim Belag FRIENDSHIP Super FX fälschlich "Noppen außen" angeführt. Tatsächlich handelt es sich dabei um einen Belag mit **NOPPEN INNEN**.

In der für den Zulassungszeitraum Juli 1989 - Juni 1990 veröffentlichten Liste der ITTF-zugelassenen Schlägerbeläge wurde eine Belagstypen irrtümlich nicht mehr veröffentlicht und ist daher nun zusätzlich aufzunehmen:

**LISTE DER ITTF - ZUGELASSENEN SCHLÄGERBELÄGE - KORREKTUR, ERGÄNZUNG**



## WIR GRATULIEREN ÖSTERR. MANNSCHAFTSMEISTER 1988/89

HERREN	TTC CA STOCKERAU A. Grubba, St. Fraczyk, W. Bauer, R. Pöschl	2. USV HOLZ-STEINER WOLKERSDORF Bing Yi, T. Klampar, F. Gockner, R. Böhm, Chr. Kolbeck, M. Aime
DAMEN		3. SV SEMPERIT TRAIISKIRCHEN M. Zillner, S. Frank, M. Scheck
JUNIOREN männl.		6. NIEDERÖSTERREICH M. Doppler, J. Göß, A. Detzer
JUNIOREN weibl.	NIEDERÖSTERREICH E. Zillner, S. Frank	
JUGEND männlich	NIEDERÖSTERREICH M. Doppler, G. Fichtinger, R. Pöschl, D. Deimbacher	
JUGEND weiblich		3. NIEDERÖSTERREICH P. Fichtinger, A. Pöschl, N. Streif M. Hansi
SCHÜLER männl.		2. NIEDERÖSTERREICH A. Frank, M. Resel, Th. Huber
SCHÜLER weibl.		4. NIEDERÖSTERREICH N. Streif, R. Ast, Cl. Wallner
UNTERSTUFE männlich	NIEDERÖSTERREICH Th. Huber, P. Schelberger, Cl. Summerer	
UNTERSTUFE weiblich		3. NIEDERÖSTERREICH R. Ast, S. Pernerstorfer

## NÖ. LANDESMEISTER 1988/89

HERREN	UNION RAIFFEISEN OBERNDORF M. Doppler, E. Akinrosotu, G. Fichtinger	2. ATUS MILLER TRAISMAUER H. Falkensteiner, G. Ast, R. Artner, W. Dollansky
DAMEN	TTSV WEIGELSDORF S. Greipel, M. Gertenitsch, E. Kraus	2. UKJ POLYFORM KIRCHBERG D. Bierbaumer, J. Bauer, B. Glanz
SENIOREN	ATUS MILLER TRAISMAUER G. Ast, W. Dollansky, J. Detzer	2. UNION ST. FÖITEN Ing. Hbt. Wandl, G. Noll, Frz. Ruhm
JUNIOREN	UKJ ST. ANTON - WR. NEUSTADT J. Göß, K. Judt	2. TTC RÖMERQUELLE LANGENLOIS M. Stefaner, D. Sarma
JUGEND männlich	UNION RAIFFEISEN OBERNDORF M. Doppler, G. Fichtinger, M. Resel	2. TTC CA STOCKERAU R. Pöschl, A. Frank, I. Janos
JUGEND weiblich	UNION RAIFFEISEN OBERNDORF A. Pöschl, N. Streif	2. UKJ ST. ANTON - WR. NEUSTADT Cl. Wallner, B. Kampichler
SCHÜLER männl.	TTC CA STOCKERAU A. Frank, M. Summerer	2. BADENER T T A Th. Kargl, Chr. Fifi
SCHÜLER weibl.	SC SPARKASSE EGGENBURG D. Schnötzingler, E. Walter	2. ASV PRESSBAUM B. Schubert, E. Schmid, M. Tulis
UNTERSTUFE männlich	TTC RÖMERQUELLE LANGENLOIS E. Menigat, H. Löffler	2. BADENER T T A G. Hutterer, Th. Huber
UNTERSTUFE weiblich	SC SPARKASSE EGGENBURG S. Pernerstorfer, B. Neugebauer	2. ASV PRESSBAUM M. Tulis, M. Neumeier

## NÖ. CUPSIEGER 1988/89

LIGA - CUP	UNION RAIFFEISEN OBERNDORF M. Doppler, G. Fichtinger, E. Akinrosotu	2. ATUS MILLER TRAISMAUER H. Falkensteiner, G. Ast, R. Artner
DAMEN - CUP	TTC RÖMERQUELLE LANGENLOIS E. Amplatz, M. Schopper, M. Menigat	2. TTSV WEIGELSDORF S. Greipel, E. Kraus, M. Gertenitsch
RUNA - CUP	UNION BRUCK / Leitha U. Seiverth, G. Seiverth, R. Klementschtz	2. SKV ALTENMARKT H. P. Thaler, G. Weszelits, R. Has
SCHÜLER-CUP männlich	BADENER T T A Chr. Fidi, Th. Kargl	2. UNION RAIFFEISEN OBERNDORF M. Resel, R. Sturmlechner
SCHÜLER-CUP weiblich	SC SPARKASSE EGGENBURG 1 Dan. Schnötzingler, Eva Walter	2. SC SPARKASSE EGGENBURG 2 S. Pernerstorfer, B. Neugebauer
UNTERSTUFEN-CUP männl.	TTC RÖMERQUELLE LANGENLOIS E. Menigat, H. Löffler	2. SC SPARKASSE EGGENBURG R. Hausgnost, St. Arrocker
UNTERSTUFEN-CUP weibl.	SC SPARKASSE EGGENBURG S. Pernerstorfer, B. Neugebauer	2. SV SIERNDORF Karin Bigl, Claudia Faltinger

# GESAMTRANGLISTEN

## HERREN GESAMTRANGLISTE

(HERBST 1989)		PUNKTE					
HERBST 1988		1	2	3	4	5	6
		FRÜHJAHR 1989					
1. DING	WOLK						
2. FRACZYK St.	CSTO	1.300	30				(32) 960 2.390
3. AMPLATZ	LALO	1.195	30				(32) 960 2.275
4. GOCKNER	CBAC	930	15				(26) 780 1.785
5. ZILLNER	CBAC	580	5				(16) 480 1.070
6. STRAUSS	LALO	330	15				(16) 480 895
7. DOPPLER	OBER	385	10	48	10	30	(17) 255 788
8. POSCHL	CSTO	360	5				(11) 330 695
9. FALKENSTEINER	TRAIM	359		12	24		(16) 240 695
10. SCHÖBERL	CBAC	330					(12) 360 690
11. AST G.	TRAIM	327		24	36		(12) 180 587
12. BOHRN	PRES	318					(17) 255 573
13. GOSS	UNEU	270					(6) 240 510
14. MANNINGER	AGUM	290					(14) 210 500
15. KALMAN	EBER	318		12		20	(14) 140 490
16. SCHÖNDORFER	PRES	325					(09) 135 460
17. SONNLEITNER	WÖRT	262		12		20	(19) 160 454
18. KOLLER	SITZ	220					(23) 230 450
19. EBNER BRUNNER	YBBSI	240					(21) 210 450
20. THALER	ALTM	220					(19) 190 410
21. ROTTENSTEINER	GRIM	255					(10) 150 405
22. KLEIN	CBAC	210	5				(06) 180 395
23. ARTNER	TRAIM	201			12	30	(08) 135 388
24. URBANEK	EBER	222		12			(15) 150 372
25. GSCHIEGL	AGUM	200					(17) 170 370
26. KLOIMWIEDER	EAMS	165					(13) 195 360
27. MATEJKA B.	WEIG	200					(15) 150 350
28. BOHM	WOLK	255					(03) 90 345
29. HARTL	EAMS	195					(09) 135 330
30. SCHAFFHAUSER	AGUM	160					(17) 170 330
31. HEUBECK	WÖRT	210					(11) 110 326
32. PANDUR	UNEU	175					(09) 135 310
33. RITTER	GRIM	180					(08) 120 300
34. HORLESBERGER	WAIUDY	130					(17) 170 300

### RANGLISTENSTÄRKE:

GRUBBA	CSTO
KLAMPAR	WOLK
NOZICKA	LALO
HORVATH	CBAC
KOLLAROVITS	KAUM
NIZIOLEK	LALO
KAMINSKI	YKRE

Gewertet wurde: (1) A-Turnier Modling, (2) Turnier SK Pottenbrunn, (3) Turnier Union Oberndorf, (4) Staatsmeisterschaft, (5) Turnier ESV St. Pölten, (6) Mannschafts Meisterschaft, (Frühjahr 1989).

### RANGLISTENAUSSCHUSS:

Ast Walter, Maseck Klaus, Gschiegl Ernst, Lang Werner, Wächter Heinz.

### RANGLISTENOBMANN:

Detzer Josef.

## DAMEN GESAMTRANGLISTE

(HERBST 1989)		PUNKTE					
HERBST 1988		1	2	3			
		FRÜHJAHR 1989					
1. FICHTINGER	OBER	785	20	60			(18) 530 1.405
2. SCHECK	TRAIK	360					(08) 240 600
3. BIERBAUMER	KIRC	150					(08) 120 370
4. STREIF	OBER	162					(03) 90 252
5. BRAMMEN	CBAC	45					(07) 105 150
6. JURINA	TULL	48					(09) 72 120
7. GREIPEL	WEIG	82					(02) 30 112
8. OBERRAINER	CBAC	35					(04) 60 105
9. GERTENITSCHE	WEIG	81					(01) 15 96
10. AMPLATZ	LALO	32					(07) 56 88
11. BROSEK G.	MATZ	48					(05) 40 88
12. HANSI	MATZ	48					(05) 40 88
13. MASECK	LANG	48					(04) 32 80
14. BAUER I.	KIRC	30					(03) 45 75
15. LUTZ	GALL	30					(04) 32 72
16. RABL	EPOL	50					(02) 16 66
17. ZARITSCH	LANG	32					(04) 32 64
18. ZIMMEL	GRDI	32					(04) 32 64
19. HACKER	GRDI	32					(04) 32 64
20. HUBER	AGUM	40					(03) 24 64
21. KRAUS	WEIG	45					(01) 15 60
22. GLANZ	KIRC	30					(02) 30 60
23. MAIER Cl.	GRDI	24					(04) 32 56
24. ETLINGER R.	OBER	32					(03) 24 56
25. BOGNER	EGGB	40					(01) 8 48
26. REITHOFER	CBAC	32					(02) 16 48
27. HARTLIEB	CBAC	24					(03) 24 48
28. SCHERZ E.	HADE	16					(03) 24 40
29. MENIGAT	LALO	16					(03) 24 40

### RANGLISTENSTÄRKE:

POSCHL	OBER
WOTRUBA B.	BRUC
WACHTER B.	ZIER
SCHÖPPER	LALO
KAMPICHLER	UNEU
WALLNER	UNEU
AST	TRAIM
DICHTLBERGER	OBER
NEULINGER	EPOL
HAUSS	OBER

Gewertet wurde: (1) A-Turnier Modling, (2) Staatsmeisterschaft, (3) Mannschafts Meisterschaft (Frühjahr 1989).

### RANGLISTENAUSSCHUSS:

Maseck Klaus, Ast Walter, Gschiegl Ernst, Lang Werner, Wächter Heinz.

### RANGLISTENOBMANN:

Detzer Josef.

## Petra & Werner!

Niederösterreich dominiert auch in der heimischen Tischtennis-Jugend: So führt der 16jährige Wr. Neustädter Werner Schlager, der heuer von Hornstein zum Wr. Sportklub wechselte, bei den Burschen vor Martin Doppler (Oberndorf) und Karl Jindrak (Schwechat). Petra Fichtinger (Oberndorf) liegt bei den Mädchen vor den Linzerinnen Kagseder und Strasser in Front.

Kronenzeitung  
9.7.1989

## Platz 1 für Schlager

**TISCHTENNIS.** - Sehr rosig sieht es für die niederösterreichischen Jugend-Spieler in der ÖTTV-Endrangliste aus:

Petra Fichtinger aus Oberndorf, die auch bei den Damen schon kräftig mitmischt, führt die Mädchen Rangliste überlegen an, vor zwei Spielerinnen aus Froschberg. Bei den Burschen ist der 16jährige Werner Schlager aus Wiener Neusadt der Leader vor dem Oberndorfer Martin Doppler und dem Schwechater Jindrak.

NÖN, 6.7.1989

## Im Europapokal nach Portugal!

**TISCHTENNIS.** - Eine schon traditionell weite Reise bescherte die Auslosung im Europapokal der Meister dem österr. Titelträger CA Stockerau. Mußte man in den beiden letzten Jahren jeweils beim finnischen Meister antreten, so geht es diesmal in den Süden Europas. Gegner der Stockerauer ist in der 1. Runde auswärts der portugiesische Meister SPORTING CLUBE DE PORTUGAL.

Ungünstig ist das Los allerdings nur aus finanzieller Sicht, denn sportlich dürften die Südländer kein Problem darstel-

len, denn CA Stockerau ist sicherlich der klare Favorit. Ein Problem stellt allerdings der vorgesehene Termin 9. 9. 1989 dar, denn ausgerechnet an diesem Wochenende muß der Star der Stockerauer, Andrzej Grubba, in Nairobi seinen im Vorjahr errungenen Weltcup-sieg verteidigen.

Sollte CA Stockerau, und dies ist anzunehmen, den Meister Portugals eliminieren, kommt es am 28. 10. 1989 in Stockerau zum Spiel gegen den ungarischen Meister VASUTAS Budapest. Könnten auch die Ungarn ausgeschaltet werden, käme es im Viertelfinale zum Aufeinandertreffen zwischen CA Stockerau und Titelverteidiger Borussia Düsseldorf mit den Weltmeistern im Doppel Roskopf/Fetzner.

NÖN/Hollabrunner Ztg. 3.8.1989

# SETZUNGSLISTEN - SETZUNGSLISTEN

## 1. KLASSE (Herbst 1989).

		1	2	3	4	5	PUNKTE.
1. DETZER A.	EPÖL			90		90	180
ZENZ	EPÖL	30	120			30	180
3. GÖLS	UPÖL		60	60		30	150
ZÖCHBAUER	WÖRT		150				150
SETZ	EAMS			90	60		150
6. ZÖRNER	TRAIM	120					120
ARTMANN	EAMS			120			120
8. KAMINSKI	VKRE					100	100
9. STEININGER	UPÖL	30	60				90
FASCHING	UPÖL		60			30	90
BERGER G.	WÖRT		60			30	90
BRANDSTÄTTER	WAIDY			30	60		90
WALLNER R.	KAUM		90				90
SAGMEISTER	MÖDL		90				90
15. ZETTEL	UPÖL		60				60
BLAUENSTEINER	UPÖL					60	60
BERGER M.	EPÖL					60	60
STÖHR	OBER			60			60
KAIN	OBER			60			60
SCHACHINGER A.	ASCH			60			60
TRIMMEL	OGUM			60			60
PEREIRA	KLOS		60				60
WALLNER W.	KAUM	60					60
HESSSEL	LALO	60					60
25. BÖCK R.	HERZ	30					30
AMON	WÖRT			30			30
WOLFSJÄGER	TRAIS			30			30
UMGEHER A.	TRAIS			30			30
WURZER	VIEH			30			30
SEIVERTH U.	BRUC					30	30
SCHÖRGHUBER	UAMS				30		30
BILLAUDET	UAMS				30		30
STURMLECHNER	OBER				30		30
GRUBER	KGAM				30		30
TEUFL	WAIDY				30		30
MAYR	SCHE				30		30
SIX	KIEG				30		30
BERGER Jun.	SITZ		30				30
HERKER	SITZ		30				30
KRUMPÖCK	KLOS		30				30
FAUSTER	OGUM		30				30
SÖRÖS	KAUM		30				30
BORS	MÖDL		30				30

Gewertet wurde: (1) SK Pottenbrunn, (2) SK Sitzenberg,  
(3) Union Oberndorf, (4) ESV Amstetten,  
(5) ESV St. Pölten.

Diese Setzungsliste soll bei Turniere (Herbst), für Bewerb  
der 1. Klasse herangezogen werden.

## 3. KLASSE (Herbst 1989).

		1	2	3	4	5	6	PUNKTE.
1. FASCHING	UPÖL	20	10	30	30	30	40	160
2. NOLL Sen.	UPÖL	30	30				30	90
3. BRANDSTÄTTER	WAIDY			20		40	20	80
4. BIRRINGER F.	LALO	10	40		20			70
5. UMGEHER A.	TRAIS		10	10	20		10	50
WITTRICH	KAUM			50				50
7. GRAFL	SGVH		40					40
FAUSTER	OGUM		40					40
9. WEBER	TRAIS			30		10		40
BLUTSCH S.	EAMS				10	10	20	30
11. WURZER	VIEH	10	10					20
RIESENBERGER	VIEH		20					20
KIRSCH	UPÖL			20				20
NOLL Jun.	UPÖL			20				20
HOFSTÄTTER	TRAIS			20				20
ILLEGASCH	MÖDL			20				20
SCHABAUER	HOHE				20			20
REITER	KGAM					20		20
HIRSCH	UAMS					20		20
20. AIGELSREITER	VIEH	10						10
STÖLNER	UPÖL		10					10
UMGEHER F.	TRAIS		10					10
SCHARNAGL	TRAIS					10		10
BACHOFNER	GUNT	10						10
TRIMMEL	OGUM		10					10
SIMKOVIĆS	SITZ		10					10
BAREDER	MÖDL		10					10
STOTTER	MÖDL				10			10
KAGER J.	HOHE			10	10			10

## 2. KLASSE (Herbst 1989).

		1	2	3	4	5	6	PUNKTE.
1. FASCHING	UPÖL	20	60	40	100	20	60	300
2. AMON	WÖRT	60		80			80	220
3. WITTRICH	KAUM	40	100					140
BIRRINGER F.	LALO	40	40		60			140
5. JÖCHL Ch.	HERZ	80			20			100
WOLFSJÄGER	TRAIS		60	20		20		100
MAYR	SCHE				40	60		100
3. SÖRÖS	KAUM		80					80
BRANDSTÄTTER	WAIDY				60		20	80
KAUDERER	SCHE				40		40	80
GRUBER	KGAM				40		40	80
12. STEININGER	UPÖL	20			40			60
HESSSEL	LALO		20		20	20		60
REITER	HAUS			60				60
SUMMERER M.	CSTO				60			60
16. BÖCK R.	HERZ		20		20			40
ZETTEL	UPÖL		40					40
KIRSCH	UPÖL			40				40
TEUBEL S.	WEIN				40			40
EMSENHUBER	TRAIM				40			40
UMGEHER A.	TRAIS						40	40
SEIF	SITZ		40					40
HERKER	SITZ		40					40
HUBER Sen.	AGUM				40			40
25. NOLL Sen.	UPÖL		20					20
SCHWAIGER	UPÖL				20			20
RIESENBERGER	VIEH		20					20
WURZER	VIEH			20				20
AIGELSREITER	VIEH			20				20
WEBER	TRAIS						20	20
NUSSBAUMER	TRAIS		20					20
HOFSTÄTTER	TRAIS			20				20
BACHOFNER	GUNT	20						20
ILLEGASCH	MÖDL		20					20
HOFBAUER	UKRE		20					20
KLEIN F.	SITZ			20				20
SCHNEDERLE	EAMS			20				20
DIMNIK	HOHE			20				20
BÖCK	WAIDY			20				20
SIX	KGAM			20				20
DAURER	KGAM					20		20
STOTTER	MÖDL				20			20
FAUSTER	OGUM				20			20
SUMMERER CL.	CSTO				20			20
WEISS	KEMA					20		20
REITER	KGAM					20		20

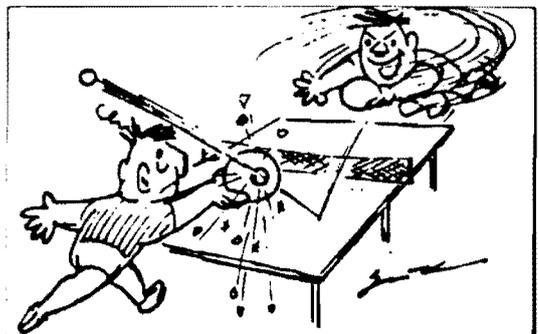
Gewertet wurde: (1) SK Pottenbrunn, (2) SK Sitzenberg,  
(3) Union Oberndorf, (4) ESV Amstetten,  
(5) ESV St. Pölten, (6) ATUS Traismauer.

Diese Setzungsliste soll bei Turniere (Herbst), für Bewerb  
der 2. Klasse herangezogen werden.

		1	2	3	4	5	6	PUNKTE.
DIMNIK	HOHE					10		10
SUMMERER L.	CSTO					10		10
SCHACHL	EAMS				10			10
STEINKELLNER	EAMS				10			10
HASELBACHER	UKRE						10	10

Gewertet wurde: (1) SK Pottenbrunn, (2) SK Sitzenberg,  
(3) Union Oberndorf, (4) ESV Amstetten,  
(5) ESV St. Pölten, (6) ATUS Traismauer.

Diese Setzungsliste soll bei Turniere (Herbst), für Bewerb  
3. Klasse herangezogen werden.



# NÖ. TISCHTENNIS LANDESVERBAND

## Seinerzeit *Erinnern Sie sich noch !!*

### Vor 40 Jahren:

4.9.1949 Die Anfang August unter dem Schutz des Verbandes stehende und von den Herren Ing.Pabst und Kapeller beaufsichtigte PROBEWEISTERSCHAFT des Kreises St.Pölten/West zeigte am 4.9.1949 folgenden Stand:

1. Viehofen	6 1 -	41:18	13
2. Sozialist.Jugend	5 - 3	39:26	10
3. Freie Öst.Jugend	4 1 2	34:23	9
4. Katholische Jugend	3 2 3	36:30	8
5. Städt.Krankenhaus	3 2 3	31:28	8
6. Atus Pottenbrunn	1 4 1	30:29	6
7. Gemeindeangestellte	2 1 4	26:35	5
8. Krankenkasse	2 1 4	21:33	5
9. Öst.Jugendbewegung	- - 7	6:42	0

11./18.9.1949 Die 1.Runde des LANDES-CUP S 1949 (Nenngeld S 20.-) brachte bei den Hin- u. Rückspielen folgende Ergebnisse:

SC Neusiedl	- SC Wolkersdorf	5:1	5:1
SK Blumau	- SJ Trumau	5:1	5:1
Badener AC	- Raxwerke Wr.Neust.	5:0	5:0
SV Traiskirchen	- SV Weigelsdorf	5:1	5:0
PSV Wr.Neustadt	- Pottenstein	5:0	5:0

18.9.1949 Ein vom SC NEUNKIRCHEN durchgeführtes JUGENDTURNIER brachte nachstehende Ergebnisse:

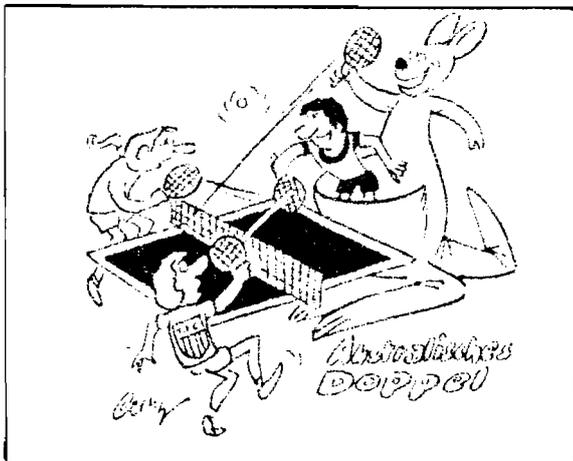
JUGENDEINZEL:		JUGENDDOPPEL:	
1. Eder	1. Hofer-Stix, Neunkirchen		
2. Atzmüller	2. Fischer-Atzmüller		
3. Steurer	3. Steurer-Riegler		
4. Stix	4. Gaisbiegler-Karntaler		

25.9./2.10.1949 Die zweite Runde des LANDESCUPS brachte folgende Ergebnisse:

Badener AC	- SK Blumau	5:0	5:1
FSV Wr.Neustadt	- SV Traiskirchen	5:2	5:2
SC Neusiedl	- SK Krems w.o.	5:0	5:0
ESV St.Pölten	- SK Loosdorf	5:0	5:0

30.9.1949 Die Clubmeisterschaften des SK NEUNKIRCHEN brachte folgende Plazierungen:

1.Klasse:	1.Fiebinger, 2.Batz, 3.Eder, 4.Schabauer, 5.Stanzl, 6.Katzer, 7.Hosemann, 8. Atzmüller.
2.Klasse:	1.Steurer, 2.Riegler, 3.Frischer
3.Klasse:	1.Fauland, 2.Luger, 3.Kessler



### Vor 25 Jahren:

5./6.9.1964 Beim 10.TT-Turnier des ESV AMSTETTEN gab es nachstehende Sieger:

Herreneinzel A	Conrad Köllner, Wien
Herreneinzel B	Gerhard Ebel, Wien
Jubiläumsbewerb	Conrad Köllner, Wien
Jugendeinzel	Conrad Köllner, Wien
Herrendoppel	Heine/Friedl, Wien
Herrenblitz	Günter Heine, Wien

Herreneinzel A NÖ	Friedhelm Richter, U.St.Pölten
Herreneinzel B NÖ	Hermann Pendlmayr, Hausmening
Herreneinzel C NÖ	Rudolf Weinmann, U.Horn
Jugendeinzel NÖ	Rudolf Weinmann, U.Horn
Herrendoppel NÖ	Geyerhofer/Pendlmayr, U.A./Hausmening.

13.9.1964 Für die MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 1964/65 wurden von 53 Vereinen für 21 Klassen und Gruppen 155 Mannschaften (5 Damen, 114 Herren, 36 Jugend) genannt.

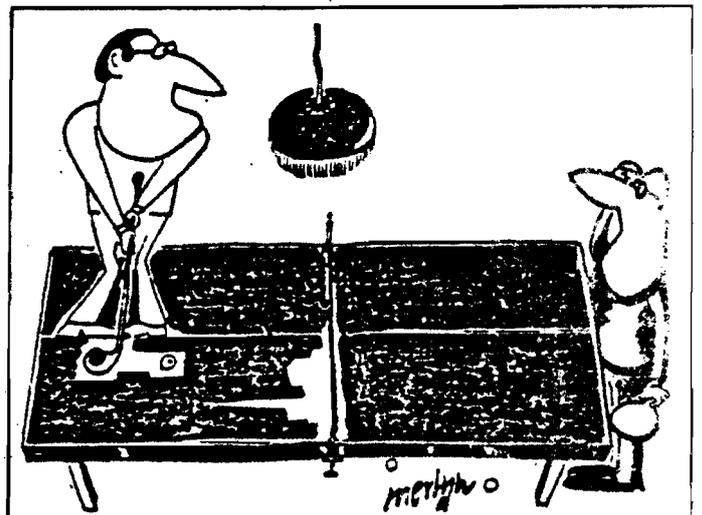
In der Herrenstaatsliga war NÖ durch den Badener AC, in der Regionalliga Ost durch UNION St.Pölten, BU-Neunkirchen und Semp.Traiskirchen vertreten.

Die damalige Klasseneinteilung hatte folgenden Aufbau:

		Landesliga	
1.Klasse NORD		1.Klasse SÜD	1.Klasse WEST
2.Klasse NORD A		SÜD A	WEST A
	NORD B	SÜD B	WEST B
	NORD C	SÜD C	WEST C
			WEST D
Jugend NORD A		SÜD A	WEST A
	NORD B	SÜD B	WEST B

Damenklasse NÖ

An den NÖ. Cupwettbewerben nahmen am  
LIGA-CUP 9 Mannschaften  
RUNA-CUP 27 Mannschaften  
DAMEN-CUP 3 Mannschaften teil.



Glauben Sie mir, Johann! Hier ist etwas falsch bei unserem Spiel !!

# AUS DEM MEISTERSCHAFTS- u. TURNIERBETRIEB

22.-30.7.1989 **JUGENDEUROPA MEISTERSCHAFTEN**

**IN LUXEMBURG**

## Sensation: Schlager und Jindrak holten EM-Silber

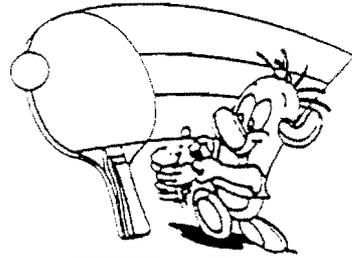
**TISCHTENNIS.- Die Sensation bei den Jugend-Europameisterschaften in Luxemburg lieferten am Sonntag zwei junge Niederösterreicher: Der Wiener Neustädter Werner Schlager und der Schwedener Karl Jindrak gewannen die Silbermedaille im Burschen-Doppel!**

Das Duo konnte erst im Finale

vom deutschen Doppel Torben Wosik/Joseph Hong nach einer 19:16-Führung im ersten Satz mit 0:2 gestoppt werden. Die beiden sorgten mit diesem Erfolg für den größten ÖTTV-Erfolg im Nachwuchsbereich seit vielen Jahren. Die Burschen-Mannschaft mit den beiden und Martin Doppler (Oberndorf) und Richard Pöschl

(Stockerau) erreichten den hervorragenden 10. Platz, bester Spieler: Werner Schlager. Auch die Mädchen mit Petra Fichtinger (Oberndorf) als absolut Beste erreichten den guten 10. Platz. Die männlichen Schüler mit dem Stockerauer Andreas Frank landeten ebenfalls am 10. Platz.

**EM-Kader steht**  
Die Oberndorferin Petra Fichtinger und ihre Vereinskollegin Natascha Streif sowie Martin Doppler (Oberndorf), Karl Jindrak (Schwechat) als auch Richard Pöschl (Stockerau) sind fix für die Jugend-Europameisterschaft qualifiziert, die von 22. - 30. Juli in Luxemburg stattfindet.



**TT-Silber bei der Nachwuchs-EM**  
Den größten Erfolg seit vielen Jahren im Nachwuchsbereich für den ÖTTV gab es in Luxemburg bei der Jugend-TT-Europameisterschaft. Karl Jindrak (Schwechat) und Werner Schlager (Wr. Sporclub) holten die Silbermedaille. Im Finale unterlag das Duo, das 1987 EM-Bronze bei den Schülern erobert hatte, gegen Torben Wosik, Joseph Hong (BRD) 19:21, 11:21.

**Silber für Jugenddoppel**  
Riesenerfolg für Österreichs Tischtennis-Nachwuchs bei der Jugend-Europameisterschaft in Luxemburg. Werner Schlager (Sportklub) und Karl Jindrak (Schwechat) holten sich im Jugend-Doppel Silber. Im Endspiel gab es eine 19:21, 11:21-Niederlage gegen das deutsche Duo Wosik/Hong.

**TT-Gleichklang: Alle Zehnte**  
Österreichs Tischtennis-Teams warteten bei den Nachwuchs-Europameisterschaften in Luxemburg mit einem seltenen Gleichklang auf: Sowohl die männlichen und weiblichen Jugendlichen als auch die Schüler landeten auf Platz zehn, womit sie gegenüber dem vorigen Jahr jeweils einen Platz gutmachten. Die Schülerinnen wurden 17. Bei den Mädchen hatte die 15jährige Petra Fichtinger (Oberndorf/Melk) beim 1:3 gegen Ungarn mit Gabriele Wirth die Nummer 19 der Europarangliste besiegt.

**Die Ergebnisse der ÖTTV-Teams: Jugend männlich:** Türkei 5:2, Wales 5:3, UdSSR 1:5, Griechenland 5:3, Rumänien 3:5, CSSR 1:5, Frankreich 5:3, CSSR 0:5. **Jugend weiblich:** Irland 3:0, Ungarn 1:3, Spanien 3:2, UdSSR 0:3, Rumänien 0:3, Griechenland 3:1, Polen 0:3. **Schüler:** Ungarn 0:3, UdSSR 1:3, Malta 3:0, Dänemark 3:1, San Marino 3:0, Griechenland 3:2, Spanien 3:1, Luxemburg 3:0, Polen 0:3. **Schülerinnen:** Bulgarien 0:3, CSSR 1:3, Schweden 1:3, Polen 0:3, Luxemburg 3:0, Isle of Man 3:0, Irland 3:0.

**TT-Sensation bei EM**  
Phantastische Leistung von Tischtennistalent Petra Fichtinger (Oberndorf) bei der Jugend-Europameisterschaft in Luxemburg. Beim 1:3 der Schülerinnen gegen Ungarn schlug sie Gabriela Wirth (Nummer 19 der Damen-Europarangliste). Die Schüler spielen um die Plätze neun und zehn. Jugend: Türkei 5:2, Wales: 5:3, UdSSR 1:5, Griechenland 5:3, Rumänien 3:5, CSSR 1:5.

**Dreimal Platz 10**  
Nicht nur Jindrak/Schlager, die Silber holten, auch die anderen Teilnehmer der Tischtennis-Jugend-EM in Luxemburg überraschten positiv: Die Burschen-Mannschaft (mit Doppler und Pöschl) wurde wie das Mädchen-Team (mit Fichtinger) Zehnter. Bei den männlichen Schülern wurde Österreich ebenfalls Zehnter.

**Mannschaftsbewerbe:**

Jugend männlich:	Jugend weiblich:	Schüler männlich:	Schüler weiblich:
1. UdSSR	1. Ungarn	1. Ungarn	1. UdSSR
2. Niederlande	2. UdSSR	2. Italien	2. Italien
3. BR-Deutschland	3. Schweden	3. Schweden	3. Ungarn
4. Rumänien	4. CSSR	4. BR-Deutschland	4. Rumänien
5. CSSR	5. Italien	5. CSSR	5. CSSR
6. Belgien	6. Rumänien	6. Frankreich	6. Schweden
7. Schweden	7. Jugoslawien	7. Belgien	7. BR-Deutschland
8. England	8. BR-Deutschland	8. Italien	8. England
9. Ungarn	9. Polen	9. Polen	9. Jugoslawien
10. ÖSTERREICH	10. ÖSTERREICH	10. ÖSTERREICH	10. Frankreich
11. Polen	11. England	11. Jugoslawien	11. Polen
12. Frankreich	12. Griechenland	12. Griechenland	12. Niederlande
13. Jugoslawien	13. Frankreich	13. England	13. Bulgarien
14. Dänemark	14. Belgien	14. Spanien	14. Spanien
15. Griechenland	15. Luxemburg	15. Luxemburg	15. Belgien
16. Finnland	16. Schweiz	16. San Marino	16. Finnland
17. Luxemburg	17. Spanien	17. Bulgarien	17. ÖSTERREICH
18. Italien	18. Türkei	18. Dänemark	18. Luxemburg
19. Spanien	19. Wales	19. Finnland	19. Irland
20. Schweiz	20. Norwegen	20. Schweiz	20. Isle of Man
21. Norwegen	21. Schottland	21. Irland	
22. Wales	22. Portugal	22. Malta	
23. Portugal	23. Finnland		
24. Schottland	24. Irland		
25. Türkei			
26. San Marino			
27. Irland			
28. Malta			

**Individualbewerbe:**

JUGEND EINZEL MÄNNLICH:	JUGEND EINZEL WEIBLICH:
1. GUSEV Dimitry URS	1. WIRTH Gabriela HUN
2. O' DRISCOLL Michaeli ENG	2. KOSTROMINA Tatjana URS
3. SHMYREV Maxim URS	3. ARISI Alessia ITA
3. HEISTER Danny HOL	3. PRADEL Christiane FRG

SCHÜLER EINZEL MÄNNLICH:	SCHÜLER EINZEL WEIBLICH:
1. SAMSONOV Vladimir URS	1. COJOCARU Georgeta ROM
2. TRAN Thierry FRA	2. SIMON Nora HUN
3. BATORFI Zoltan HUN	3. KUSCH Oksana URS
3. VARGA Zoltan HUN	3. CEHOVIN Polona YUG

JUGEND DOPEL MÄNNLICH:	JUGEND DOPEL WEIBLICH:
1. WOSIK/HONG FRG	1. WIRTH G./WIRTH V. HUN
2. SCHLAGER/JINDRAK AUT	2. ARISI/SEMENZA ITA
3. BUZA/PETERSON SWE	3. HARGA/BROJCIĆ YUG
3. GRUJIC/KEPCIJA YUG	3. LAPOSHINA/KRAVCHENKO URS

SCHÜLER DOPEL MÄNNLICH:	SCHÜLER DOPEL WEIBLICH:
1. GUSTAVSSON/RASBERG SWE	1. COJOCARU/NICULAE ROM
2. BATORFI/VARGA HUN	2. KUSCH/KULAGINA URS
3. BELCEVIC/KARAKASEVIC YUG	3. TAUSCHKANOVA/BONDARENKO URS
3. KÖSTNER/BECKER FRG	3. CEHOVIN/TOMASIĆ YUG

JUGEND MIXED DOPEL:	SCHÜLER MIXED DOPEL:
1. NOSKOV/LAPOSHINA URS	1. SAMSONOV/KUSCH URS
2. WOSIK/PRADEL FRG	2. GUSTAVSSON/PERSSON SWE
3. GUSEV/WIRTH G. URS/HUN	3. VARGA/PINTER HUN
3. CREANGA/NASTASE ROM	3. BATORFI/SIMON HUN

## JUGEND-EUROPAMEISTERSCHAFTEN

Neben dem sensationellen und herausragenden Erfolg bei den diesjährigen JUGEND-EUOPAMEISTERSCHAFTEN in Luxemburg, dem Vize-Europameistertitel von Werner SCHLAGER und Karl JINDRAK, konnten sich auch die Mannschaften der männlichen und weiblichen Jugend und der männlichen Schüler jeweils durch einen 10. Endrang auszeichnen. Lediglich die Mannschaft der Schülerinnen fiel mit einigem Pech auf Rang 17 zurück.

## Schlager und Petra Fichtinger EM-Stars

**TISCHTENNIS.-** Am Samstag begann die 32. Tischtennis-EM für Jugendliche und Schüler in Luxemburg. NÖN-Mitarbeiter Kurt Posiles ist live dabei:

31 Nationen nehmen an dieser EM teil. Österreich ist mit 9 Burschen und 6 Mädchen vertreten, aus Niederösterreich kommen Petra Fichtinger und Natascha Streif (beide Obendorf), Richard Pöschl und Andreas Frank (beide Stockerau), Martin Doppler (Oberndorf) und der Wiener Neustädter Werner Schlager.

Die Burschen NÖ-Équipe schlug sich hervorragend: Österreich - Türkei 5:2, Schlager war mit 2 Siegen der herausragende Spieler, Doppler 1 Sieg, Österreich - Wales 5:3, Pöschl erzielte 2 Siege, Österreich - Rußland 1:5,

den einzigen Punkt erzielte Werner Schlager.

Bei den Mädchen dominierte vor allem Petra Fichtinger, Österreich - Irland 3:0, Österreich - Ungarn 1:3, Petra Fichtinger machte den einzigen Punkt, gegen die Weltklassemannschaft Gabriela Wirth, das entscheidende Spiel Österreich - Spanien ging 3:2 aus, Fichtinger errang dabei wieder zwei großartige Siege, am Montag wird um die Ränge ab 12 gespielt. Die Schüler kämpfen um die Ränge 13 - 24, die Schülerinnen um die letzten Plätze.

Alle NÖ-Spieler und Spielerinnen grüßen alle NÖN-Leser sehr herzlich und hoffen auf viele Damentrücker.

**KURT POSILES**

NÖN, Horner Zeitung, 27.7.89

### Erfolge im Team, frühes out im Einzel

## P. Fichtinger besiegte die Europameisterin!

**TISCHTENNIS.-** Die Oberndorfer Tischtennisgarde errang bei der Jugend-Europameisterschaft in Luxemburg zwar Prestigeerfolge, vor allem im Mannschaftsbewerb, im Einzel aber wollte es nicht klappen. Petra Fichtinger bot großartige Spiele, Natascha Streif und Martin Doppler aber fanden sich in diesem Klassefeld noch nicht zurecht.

10. Rang im Mannschaftsbewerb unter 31 Nationen. Damit schnitten die Österreicher recht gut ab, erfreulich vor allem die Silbermedaille im Burschendoppel von Jindrak/Schlager.

Petra Fichtinger machte erstmals mit einem Sieg gegen die spätere Europameisterin Gabriela Wirth aus Ungarn auf sich aufmerksam. Wirth ist die Nr. 19 der Damen-Europarangliste!

Es war dies das einzige Spiel, das die Ungarin in diesem Bewerb verlor.

Auch gegen die Vizeeuropameisterin, eine Russin, war Fichtinger auf der Siegerstraße. Sie konnte

aber drei Matchbälle nicht verwerten und mußte sich schließlich noch geschlagen geben.

Diesen starken Leistungen im Mannschaftsbewerb stand ein frühes Ausscheiden im Einzel gegenüber, und zwar gegen die Griechin Gondola, gegen die sie zuvor im Mannschaftsbewerb gewinnen konnte.

Im Mädchendoppel und Mixed-Doppel (mit Martin Doppler) kam sie jeweils in die zweite Runde.

Trotzdem aber ein recht gutes Abschneiden. Fichtinger und Streif versprechen einiges für die nächste EM in Wien.

**ROBERT SALZER**

NÖN/Amstettner Zeitung, 18.8.1989

## ÖTTV-information

NR. 326  
9.8.1989

### EUROPALIGA

Der Engere Sportausschuß des ÖTTV hat in seiner Sitzung am 7.8.1989 folgenden Kader für die Europaliga festgelegt. (Nach den Bestimmungen der ETTU muß jeder an der Europaliga teilnehmende Verband maximal 5 Herren und 3 Damen nominieren, die in der kommenden Europaligasaison zum Einsatz kommen dürfen. Der Einsatz weiterer Spieler ist ausgeschlossen.):

Herren: DING Yi, Peter ECKEL, Manfred GSODAM, Dietmar PALMI, QUIAN QIANLI

Damen: Petra FICHTINGER, Vera KOTTEK, Elisabeth MAIER

# In der Welt die Nummer drei

**TISCHTENNIS.-** Wie erwartet haben sich die hervorragenden Leistungen des Stockerauer Spielers Andrzej Grubba auch auf die Placierung in der im Juli neuesten erschienenen Weltrangliste ausgewirkt.

Grubba, bis jetzt auf Platz fünf der Weltrangliste, hat sich um weitere zwei Plätze verbessert und ist nun die Nummer drei in der Welt.

Es ist dies die beste Placierung, die der Stockerauer je in seiner Laufbahn erzielen konnte. Wesentlich hat zu dieser Placierung sicherlich der dritte Platz bei der Weltmeisterschaft in Dortmund beigetragen. Es ist auch mit Abstand die beste Placierung eines in Österreich tätigen Spielers. CA Stockerau kann stolz sein, einen solchen aktuellen Weltklassemann auch in der nächsten Saison

in ihren Reihen zu haben.

Stani Fraczyk, der seine internationale Laufbahn beendet hat, steht auf Platz 107.

Der Wolkersdorfer Klampar liegt auf dem hervorragenden Platz 14, während Australische Ding Yi als Nr. 34 aufsteht.

Die beiden Stockerauer Nachwuchsspieler Richard Pöschl und Andreas Frank nehmen in den kommenden zwei Wochen für Österreich an den Jugendeuropameisterschaften in Luxemburg teil.

Für Richard Pöschl, der in den Hoffnungskader der österreichischen Herren-Nationalmannschaft berufen wurde, ist dies bereits die zweite Europameisterschaftsteilnahme für Österreich in seiner Karriere.



Für ihre großartigen Leistungen wurden die beiden Stockerauer Andrzej Grubba und Richard Pöschl vom österreichischen Tischtennisverband ausgezeichnet.

Foto: Moser

NÖN/Hollabrunner Ztg. 20.7.1989

31. Juli bis 4. August 1989 in  
WIEN-STREBERSDORF

6. TISCHTENNIS-  
EUROPAMEISTERSCHAFT  
für BEHINDERTE

Ohne Satzverlust zum ersten Einzel-Titel!

## Manfred Dollmann holte zweimal Gold



Manfred Dollmann holte sich bei der EM in Wien zweimal Gold.

**VERSEHRTENSPORT.** – Eine Silbermedaille hat er sich im Jänner 1987 bei der WM in Brisbane (Australien) schon geholt, seit Samstag hängt auch Gold im Medallenschrank von Manfred Dollmann, Nummer eins im heimischen Tischtennis-Versehrtensport: Ohne Satzverlust wurde er Europameister im Einzel und in der Mannschaft.

Bei der Europameisterschaft in Wien-Strebersdorf gewann er mit seinem Partner Fritz Altendorfer schon am Dienstag die Goldmedaille im Mannschaftsbewerb. Im Halbfinale hatte Großbritannien beim 0:3 nicht den Funken einer Chance, gegen Frankreich kam das österreichische Duo beim 3:1-Sieg kaum in Bedrängnis. Platz drei belegten Großbritannien und Deutschland.

Unbelastet ging Dollmann dann in den Einzelbewerb der Klasse zwei, in dem er sich in der Vorrunde gegen einen Italiener und einen Briten durchsetzte. Im Viertelfinale besiegte Dollmann den deutschen Olympiasieger von 1984, Werner Dörr, 2:0, damit war ihm eine Medaille sicher. In der Vorschlußrunde wartete der härteste Brocken: Der Weltranglistenerte, der Franzose Michel Peeters, war auch hier großer Favorit, konnte dem Langenloiser aber keinen Satz abnehmen, wodurch es im Finale zu einem rein österreichischen Duell kam.

Auch hier bewies Dollmann Nerven, und fertigte seinen Mannschaftskollegen Fritz Altendorfer 2:0 ab. Ohne Satzverlust holte er sich damit seine erste Goldmedaille im Einzel.

Dieser Erfolg dürfte sich auch in der Weltrangliste auswirken. „Vor der Europameisterschaft belegte ich den sechsten Rang, mit dem Sieg hoffe ich, unter die ersten drei zu rutschen“, glaubt Dollmann. Die Verbesserung bringt vor allem eine günstigere Setzung bei großen Turnieren.

Fernziel des Kamptalers ist nun die WM in Assen, die 1990 stattfinden wird, vielleicht reicht es da zum ersten Weltmeistertitel. Heuer beteiligt sich Dollmann noch an den österreichischen Mannschaftsmeisterschaft und an den niederösterreichischen Titelkämpfen. Letzter internationaler Einsatz in diesem Jahr ist ein großes Turnier in Amstetten.

RICHARD GRASL

### Wieder TT-Edelmetall

Die Tischtennis-Europameisterschaft der Körperbehinderten in Strebersdorf brachten auch am dritten Spieltag zahlreiche Spitzenplatzierungen für Österreich. Mit einer Gold-, fünf Silber- und zwei Bronze-medailles liegt Österreich in der Nationenwertung auf Rang drei.

Kurier, 5.8.1989



### Goldene für Dollmann

Ausgezeichnet schlugen sich die niederösterreichischen Teilnehmer bei der TT-EM der Behinderten in Strebersdorf. Gleich zwei Goldmedaillen holte sich der Langenloiser Manfred Dollmann: im Einzel und im Team der Klasse 2 mit Altendorfer und Kraus.

Kurier, 9.8.1989

## Behinderten-EM: Viermal Tischtennis-Gold

### Zwei Goldene für Manfred Dollmann

**TISCHTENNIS.** – Die 6. Tischtennis-Europameisterschaft der Behinderten fand vom 31.7. bis 4.8. in Wien-Strebersdorf statt. Ganz tolle Ergebnisse gab es dabei für die Österreichische Nationalmannschaft: 3. Platz im Medallenspiegel mit 4xGold, 7x Silber und 4xBronze.

Ganz ausgezeichnet schlugen sich auch die Teilnehmer aus Niederösterreich, die großen Anteil am guten Abschneiden der Österreicher hatten.

Gleich zwei Goldmedaillen holte sich der Langenloiser Manfred Dollmann: Im Einzel Klasse 2 und im Team Klasse 2 mit Altendorfer und Kraus (beide Salzburg). Im Teambewerb Klasse 1b war das niederösterreichische Duo Gerhard Scharf (Schwarzau)/Rudolf Hajek (Laa/Thaya) nicht zu schlagen. Im Teambewerb Klasse 1a schaffte Gerhard Frank (Felixdorf) mit seinem Wiener Partner Wolf eine Silbermedaille.

Insgesamt waren über 350 Sportler aus 21 Ländern am Start, von denen sich 16 in die Medaillenliste eintrugen.

Alles in allem ein sehr gutes Ergebnis der heimischen Equipe, die in Europa zu den Spitzenteams zählt.

Sehr erfolgreich schlugen sich die österreichischen Teilnehmer bei den 6. Tischtennis-Europameisterschaften für Behinderte in Wien-Strebersdorf.

Mit vier Gold-, sieben Silber und vier Bronze-Medaillen rangierten die heimischen Vertreter in der Medaillenbilanz an dritter Stelle hinter der BRD (18 Gold) und Frankreich (11 Gold).

Der Niederösterreicher Manfred Dollmann (Klasse 2) trug sich zweimal in die Siegerliste ein. 16 der 20 teilnehmenden Länder holten Edelmetall.

**Die österreichischen Medallengewinner:**  
**Gold:** Herren-Einzel, Klasse 2: Manfred Dollmann (NÖ); Mannschaft, Klasse 1b: Gerhard Scharf/Rudolf Hajek (NÖ); Klasse 2: Fritz Altendorfer/Rudolf Kraus (beide Sbg)/Dollmann; Klasse 3: Christian Sutter/Franz Mandl/Salvatore Smarrazzo (Sbg/Stmk/Tir).

**Silber:** Herren-Einzel, Klasse 1b: Hajek; Klasse 3: Mandl; Klasse 1c: Peter Wolf (W); Klasse 2: Altendorfer; Mannschaft, Klasse 1c: Gerhard Frank (N)/Wolf. **Damen-Einzel,**

**Klasse 1c:** Leopoldine Falmbigl (W); **Klasse 4:** Hildegard Fetz (V). **Bronze:** Herren-Einzel, Klasse 1b: Scharf, Klasse 3: Sutter; offene Klasse: Smarrazzo; Damen-Mannschaft, Klasse 4: Gabi Kirchmair/Fetz/Maria Schitter (T/V/Stmk).

Volksblatt, 7.8.89

NÖN, 10.8.1989

### Viermal EM-Gold für Österreich

Großer Erfolg für Österreichs Starter bei der TT-Europameisterschaft für Behinderte in Wien-Strebersdorf. Mit vier Gold-, sieben Silber- und vier Bronzemedailles rangierten die heimischen Vertreter in der Medaillenbilanz an dritter Stelle hinter Deutschland (18mal Gold) und Frankreich (11mal Gold). Der Niederösterreicher Manfred Dollmann (Klasse 2) trug sich zweimal in die Siegerliste ein. 16 der 20 teilnehmenden Länder holten Edelmetall.



25.-27. August 1989  
 INTERNAT. FREUNDSCHAFTSSPIEL  
 in T R A I S M A U E R  
 NIEDERÖSTERREICH - SÜDMÄHREN  
 =====

Durch ein sportliches und kulturelles Abkommen der NÖ. Landesregierung mit Südmähren wurde dem NÖTTLV Gelegenheit gegeben einen TT-Vergleichskampf auszugetragen, der am 26.8.1989 in der städt. Turnhalle in TRAISMAUER stattfand. Auch der kulturelle Teil kam bei diesem Sportbesuch nicht zu kurz. Wir besichtigten am Samstag das Heimatmuseum, das neu renovierte Schloß Traismauer und die Ausstellung „ Die Frühgeschichte des Landes Niederösterreich “. Danach folgte ein kleiner Einkaufsbummel in Traismauer. Am Nachmittag fanden dann die sportlichen Wettkämpfe statt.

NÖ TT-Schule STOCKERAU - SÜDMÄHREN 8:2

Unsere Burschen G.Fichtinger, D.Deimbacher und R.Wallner gewannen sicher 8:2.

NÖ TT-Schule STOCKERAU - SÜDMÄHREN 0:10

So wie in der CSSR hatten N.Streif, Reg. Ast und M.Rabl auch diesmal keine Chance und unterlagen glatt 0:10.

NÖ JUNIOREN - SÜDMÄHREN 2:3

Eine unglückliche Niederlage unserer Burschen J.Göb und A. Detzer.

NÖ LIGAAUSWAHL HERREN - SÜDMÄHREN 3:2

Ein knapper Sieg für H. Manninger und Hz. Falkensteiner.

NÖ LIGAAUSWAHL DAMEN - SÜDMÄHREN 0:10

Da unsere Damenspitze verhindert war ?! mußte kurzfristig der Nachwuchs einspringen, der jedoch der starken Damenauswahl Südmährens nicht gewachsen war. Unsere Mädchen kämpften bis zum Umfallen, trotzdem reichte es nicht für ein Ehrenspiel.

Der NÖTTLV dankt der NÖ. LANDESREGIERUNG recht herzlich für das Zustandekommen dieses sportlichen Wettkampfes mit den Gästen aus Südmähren.

DIE FUNKTIONÄRE UND SPORTLER VON SÜDMÄHREN BEDANKEN SICH EBENFALLS BEI DER NÖ. LANDESREGIERUNG RECHT HERZLICH UND HOFFEN AUCH IN ZUKUNFT AUF SPORTLICHE WETTKÄMPFE MIT NIEDERÖSTERREICH.

Mit sportlichen Grüßen Jugendwart

*Walter Göttsche*

**Atus Miller Traismauer**

Internationales  
*Freundschafts-Spiel*

NÖ AUSWAHL gegen SÜDMÄHREN (CSSR)

**Samstag, den 26. August 1989**

Beginn: JUGEND 14:00 UHR  
HERREN u. DAMEN 16:30 UHR

Ort: STÄDT. TURNHALLE TRAISMAUER

MARIO  
GUMMISCHNITTEN  
und für Sport und Freizeit

HYDRAULIK TEAM  
A. 3452 Traismauer 467/NO Tel. 02275/217 481 FS 111158

tischtennis-shop  
TONI HOLD  
8C 16 Graz, Elisebaichstraße 17

**ENTRIT**  
Freiwillige Spenden



Alle Teilnehmer des Vergleichskampfes NÖ-Auswahl gegen Südmähren waren mit Ihren Leistungen zufrieden, auch NÖTTV-Präsident Norbert Haiden lobte Organisation und Einstellung aller Beteiligten. Foto: Wolfgang Mayer

## Strahlende Gesichter beim Tischtennis-Vergleichskampf

**TISCHTENNIS.-** Walter Ast vom Atus Miller Traismauer organisierte am Wochenende einen großartigen Vergleichskampf Niederösterreich gegen eine Auswahl aus Südmähren in Traismauer. Die Gäste aus Südmähren spielten nicht nur Tischtennis in Traismauer, es wurde ihnen auch ein schönes Rahmenprogramm mit Museumsbesuch, Schloßbesichtigung und gemütlichem Abend vom Heimverein geboten. Die Südmähren-Auswahl hat eine sehr starke Damen-Mannschaft, die in der ersten CSSR-Division spielt und ein Herren-Team, das in die 2. Liga aufgestiegen ist. Die Damen hatten allerdings keine NÖ-Gegnerinnen zu bekämpfen, da sich die heimischen Damen weder zu einer Ab- noch Zusage entschließen konnten ...

Positiv fielen die heimischen Burschen auf, die mit 8:2 gegen die Tschechen klar gewannen. Die Punkte holten Reinhard Wallner 2, Deimbacher 2, (beide Kaumberg) und Gerhard Fichtinger (Oberndorf). Die Mädchen verloren glatt 0:10, da sie ohne die kranke Petra Fichtinger antreten mußten, Martina Rabl (ESV St. Pölten), Natascha Streif (Oberndorf) und Regina Ast (Traismauer) spielten dennoch ihre Partien brav, hatten aber das Vergnügen, Stunden später gegen die übermächtigen CSSR-Damen noch einmal antreten zu müssen, da sich keine NÖ-Damen beteiligen wollten. Dieses Spiel endete wieder mit einem klaren 10:0-Sieg der Tschechinnen.

Bei den männlichen Junioren verloren die Heimischen knapp mit 2:3, Jürgen Göb punktete zweimal, Andreas Detzer ging leer aus. Die Nö-Liga Auswahl der Herren siegte gegen die Spieler aus Südmähren mit 3:2, Manninger (Gumpoldskirchen) 2 und Heinz Falkensteiner (Traismauer) siegten für die Gastgeber. „Wir haben uns besser als im Vorjahr in diesem Vergleichskampf geschlagen“, meint ein zufriedener Walter Ast vom Veranstalter Traismauer, der für die Zukunft die sportlichen Kontakte weiter ausgebaut hat.

**ST. PÖLTNER NACHRICHTEN**  
29.8.1989

## TT: Zwei Auswahlsiege

Durch die Unterstützung der Landesregierung wurde es ermöglicht, mit niederösterreichischen Tischtennisauswahlen der Herren (Falkensteiner [ATUS-Mittler-Traismauer], Manninger [ATUS-Gumpoldskirchen]), Junioren (Göss [UKJ Wiener Neustadt], Andreas Detzer [ESV Sankt Pölten]), männliche Jugend (Gerhard Fichtinger [Union-Oberndorf], Deimbacher, Reinhard Wallner [beide Union-Kaumberg]) und der weiblichen Jugend (Streif [Union-Oberndorf], Rabl [ESV Sankt Pölten]), Ast [ATUS-Mittler-Traismauer]) in Traismauer zum Rückspiel gegen die Auswahl aus Südmähren (Hedenin) anzutreten. Niederösterreich konnte bei den Herren und bei der männlichen Jugend als Sieger hervorgehen. Hier warca besonders die guten Leistungen von Manninger (ATUS Gumpoldskirchen) und Gerhard Fichtinger (Union-Oberndorf) ausschlaggebend. Bedauerlich, daß bei dieser Veranstaltung kein Vertreter der Stadtgemeinde Traismauer anwesend war.

Wie stark die Mädchen von Südmähren waren, sah man daran, daß die heimischen Aushängeschilder Martina Rabl (ESV Sankt Pölten) und Regina Ast (ATUS-Mittler-Traismauer) nur vier beziehungsweise einen Satz gewinnen konnten.

### Vergeßlicher Sportwart

Wirbel im NÖ-Tischtennislager. Zum Saisonauftakt standen in Traismauer Tests gegen Südmähren auf dem Programm. Auch eine Damen-Auswahl sollte gegen ein CSSR-Team antreten. Doch der TT-Damenwart vergaß, seine Spielerinnen zu verständigen. So mußten Nachwuchsspielerinnen (Streif, Rabl, Ast) gegen Südmähren in die Bresche springen und verloren glatt (ohne Satzgewinn) 0:10.

**ST. PÖLT. NACHRICHTEN**  
29.8.1989

**KURIER, 1.9.89**

# Friedrich Sonnleitner

## jun. räumte „daheim“ ab

**TISCHTENNIS.-** Der Startschuß für die neue Tischtennis-Saison fiel heuer beim Turnier des ESV Werke Wörth, das am Sonntag in der Werksporthalle stattfand. Das Turnier war nach Meinung des Sektionsleiters Friedrich Sonnleitner sen. schwach besetzt, er hatte aber trotzdem Grund zur Freude, da sein Sohn Friedrich sich den Sieg in dem Bewerb ab der Unterliga holte.

**Bewerb A (ab Unterliga):** 1. Sonnleitner, 2. Kalmann (Ebergassing) 3. Wuttke und Gerhard Berger (beide ESV Wörth), **Bewerb B:** 1. Voller (Pottenbrunn), 2. Wurm (Ebergassing), 3. Helm und Amon (ESV Wörth), **Bewerb C (Blitz):** 1. Sonnleitner (Wörth), 2. Halbmayr (Aschbach), 3. Wurm (Ebergassing) und Gschiegl (Gumpoldskirchen), **Bewerb D (ab der 1. Klasse):** 1. Gerhard Berger (Wörth), 2. Brandstätter (Waidhofen), 3. Amon (Wörth) und Schellberger (Waidhofen), **Bewerb E:** 1. Wolfsjäger (Traisen), 2. Halbmayr (Aschbach) 3. Helm



Die neue Tischtennis-Saison begann letztes Wochenende mit dem Turnier des ESV Werke Wörth.

Foto: Wolfgang Mayer

(Wörth) und Teufel (Waidhofen), **Bewerb F:** 1. Gerhard Berger (Wörth), 2. Brandstätter (Waidhofen), 3. Hessel (Langenlois) und Amon (Wörth), **Bewerb G (ab der 2. Klasse):** 1. Mayr (Ybbsitz), 2. Graf (Hainfeld), 3. Wolfsjäger (Traisen) und Hessel (Langenlois), **Bewerb H:** 1. Amon (Wörth), 2. Mader (Mödling), 3. Nußbaumer (Traisen) und Brandstätter (Ybbs), **Bewerb I:** 1. Mader (Möd-

ling), 2. Amon (Wörth), 3. Graf (Hainfeld) und Mayr (Ybbsitz), **Bewerb K:** 1. Graf (Hainfeld), 2. Sarma (Langenlois), 3. Riegler (Wörth) und Helga Weber (Matzen), **Bewerb L:** 1. Brandstätter (Ybbs), 2. Haselbacher (Wörth), 3. Sonnleitner und Helga Weber (Matzen), **Blitz:** 1. Graf, 2. Brandstätter, 3. Dieter Weber (Traisen) und Helga Weber (Matzen).

## Lokalmatador aus Wörth holte Sieg!

**TISCHTENNIS.-** Beim Turnier des ESV Werke Wörth am Sonntag setzte sich Lokalmatador Friedrich Sonnleitner jun. in dem Bewerb ab der Unterliga durch. Näheres über dieses Tischtennis-Herren-Turnier lesen Sie in der Neuen NÖN!

NÖN/St. Pölten  
29.8.1989

## 2./3.9.1989 A-TURNIER/ELAN-POKALTURNIER

### Saisonaufakt in Prottes

Mit dem ÖTTV-Ranglistenturnier um den Elan-Pokal in Prottes beginnt am Wochenende die heimische Tischtennis-Saison. Erstmals wird dabei das neue Austragungssystem getestet. Für das Teilnehmerfeld bei den Herren werden maximal 96 Aktive (80 + 16 Gesetzte) zugelassen, die in Vorrunden um den Sieg kämpfen. Auch bei den Damen gibt es Vorrundengruppen.

Insgesamt werden in der Saison 89/90 vier A-Turniere (Prottes, Linz, Mödling, Wien), die Staatsliga-Einzelrangliste, die Staatsmeisterschaft und ein Top-12-Turnier zur Ranglisten-erstellung herangezogen.

**Die Setzliste:** Herren: 1. Ding Yi - 2. Stanislaw Fraczyk - 3. Erich Amplatz - 4. Quian Quianli - 5. Peter Gockner - 6. Gottfried Bar. Damen: 1. Vera Kottek - 2. Elisabeth Maier - 3. Alexandra Leitgeb - 4. Brigitte Gropper.

Die Tischtennis-Saisonpremiere bestätigte die Ranglisten des letzten Jahres. Beim ersten A-Turnier am Wochenende in Prottes wurden die Routiniers kaum gefordert, sieht man vom 15-jährigen Manfred Gosdam ab, der das Viertelfinale erreichte.

### Ding Yi Finalsieger von Prottes

## Qian von der Platte geschossen

Die Nummer eins des Turnieres, Ding Yi, schoß im Finale Qian Qianli in nur 22 Minuten 21:16, 21:15, 21:13 von der Platte.

Bei den Damen siegte Vera Kottek, in Abwesenheit der verletzten Fünffach-Siegerin Elisabeth Maier, über Michaela Zillner in Ding-Yi-Manier: 28 Minuten.

## TT-Ranglisten in Prottes bestätigt

Die Tischtennis-Saisonpremiere bestätigte die Ranglisten des Wettkampfjahres 1988/89. Beim ersten A-Turnier um den „Elan-Pokal“ am Wochenende in Prottes wurden die Routiniers vom Nachwuchs kaum gefordert, sieht man von dem 15-jährigen Richard Pöschl aus Stockerau ab, der nach einem Sieg über Manfred Gosdam (Judenburg) das Viertelfinale erreichte. Nach wie vor die souveräne Nummer eins: Ding Yi aus Wolkersdorf. Er schoß in einem von-totalem Angriff geprägten Einzelfinale Titelverteidiger Quian Quianli aus Kuchl in nur 22 Minuten mit 21:16, 21:15, 21:13 von der Platte.

Bei den Damen holte sich Vera Kottek in Abwesenheit der verletzten Fünffach-Siegerin Elisabeth

Maier durch einen in 28 Minuten errungenen und ähnlich souveränen Dreisatzerfolg über Michaela Zillner den Gesamtsieg.

Erfreuliche Überraschungen gab es aus oberösterreichischer Sicht: Im Herrendoppel kamen Andreas Schimetta und Peter Kranzmayr (DSG Union Waldegg) auf Platz drei, nachdem sie die Nr.-2-Paarung Amplatz/Pokorny ausgeschaltet hatten. Ebenfalls Dritte wurden im Damendoppel Sylvia Scheibmayer und Elvira Oberperfler (ATSV Lenzing), die die Schwächerinnen Gropper/Zillner (Nr. 2) besiegt hatten. Ebenfalls Platz drei gab es im Mixed für Hannes Seyer mit Elvira Oberperfler.

# Guter Saisonbeginn für Casino

Nachdem der von Casino Baden neu verpflichtete österreichische Spitzenspieler Peter Gockner ein kleineres Turnier am Sonntag, den 27. August in Wien gewonnen hat, fand am letzten Wochenende in Prottes das erste A-Turnier der Saison 1989/90 statt.

Bei dem Turnier in Wien waren mit wenigen Ausnahmen nur Wiener Spieler am Start. Peter Gockner kam problemlos ins Finale, wo er dann den Wiener Meister Dr. Harald Schicht besiegte.

In Prottes hatte aber die gesamte österreichische Spitze Startverpflichtung. Es war auch alles, mit Ausnahme der beiden erkrankten Spitzendamen Liesl Mayer aus Judenburg und Petra Fichtinger aus Oberndorf, was in Österreich Rang und Namen hat, am Start. Für Casino Baden spielten Peter Gockner und Martin Zillner. Gockner als Gesetzer mußte im Einzel erst in der Zwischenrunde eingreifen. Zillner kam als Zweiter der Vorrunde in die Zwischenrunde.

Dort hatte er gegen die Staatsligaspieler Trutnovsky aus Judenburg und Strauß (früher Langenlois, jetzt VOEST-Linz) wenig Mühe, in die Hauptrunde der letzten 16 zu gelangen. Dann war allerdings Endstation: denn er wurde dem späteren Gesamtsieger, dem Austro-Chinesen Ding Yi, zugelost.

Gockner hatte in der Zwischenrunde mit Harald Schlager (jetzt Wiener Sportclub) etwas Mühe, 2:0 zu gewinnen, gegen Jindrak aus Schwechat gab's keine Schwierigkeiten. Erste Hauptrunde: Gegner von Gockner war der Kuchler Teampartner Peter Eckel. Gockner siegte in 3:1 Sätzen. Unter den letzten acht bekam Gockner Ex-Staatsmeister Erich Amplatz aus Langenlois als Gegner. Gockner siegte nach sehr gutem Spiel, in dem bereits Amplatz 2:1 in Sätzen führte, im fünften Satz 21:18.

Dann kam das Semifinale gegen Ding Yi. Dies war der dramatischste Kampf der beiden Tage in Prottes. Im ersten Satz führte Gockner 20:19, um durch zwei Netzbälle von Ding Yi zu verlieren. Satz zwei ging mit 22:20 an Gockner.

In Satz drei führte Gockner wieder 20:19 und verlor. Satz vier gewann Gockner 21:18. Im Entscheidungssatz führte

Gockner noch 10:7, um dann allerdings echt einzugehen. 21:14 gewann Ding Yi. Zu erwähnen wäre noch, daß die ganze Halle nur für Peter Gockner drückte und Beifall spendete. Es waren dies die einzigen Sätze, die Ding Yi im ganzen Turnier abgab, denn im Finale siegte er über seinen Landsmann, den Kuchler Austro-Chinesen Quian Quian Li, 3:0!

Sehr erfreulich aus der Sicht von Casino Baden verlief das Mixeddoppel. Martin Zillner gewann diesen Bewerb mit seiner Schwester Michaela, die jetzt bei Schwe-

chat spielt, ohne auch nur einen einzigen Satz abzugeben. Auf der Strecke blieben da so starke Mixeddoppel wie Raidl-Kottek oder Stefan Fraczyk-Unterrainer, diese wurden vom Badner Doppel besiegt. Im Finale hatte das oberösterreichische Doppel Mesehorez-Scheibmayer nicht den Funken einer Chance, auch nur einen Satz zu gewinnen.

Im Herrendoppel verlief es weniger gut. Gockner-Zillner schieden in der dritten Runde gegen das oberösterreichische Doppel Hocheneder-Hasibeder im dritten Satz aus. Sie harmonieren noch nicht zusammen, denn sie haben noch nie gemeinsam gespielt. Gockner spielte kein Mixeddoppel aus Mangel einer geeigneten Partnerin.

## Ding Yi benötigte nur 22 Minuten

**TISCHTENNIS.** Die Saisonöffnung um den „Elan-Pokal“ am Wochenende in Prottes bestätigte die Ranglisten des Vorjahres: Nur der 15jährige Stockerauer Richard Pöschl konnte die Vorherrschaft der Routiniers durchbrechen - er besiegte Manfred Gsodam aus Judenburg und erreichte damit das Viertelfinale. Die souveräne Nummer 1 ist weiterhin Ding Yi aus Wolkersdorf, der Titelverteidiger Quian Quian Li aus Kuchl in nur 22 Minuten mit 21:16, 21:15 und 21:13 von der Platte schoß.

Bei den Damen holte sich in einem niederösterreichischen Finale Vera Kottek aus Korneuburg den Sieg vor Michaela Zillner aus Schwechat, die in 3 Sätzen unterlag. Das Damen-Doppel entschieden Kottek/Erle klar für sich, das Herren-Doppel war spannender, hier setzte sich die Paarung Quian/Bär gegen St. Fraczyk/Gsodam in drei Sätzen durch. Das Mixed-Doppel entschieden Martin und Michaela Zillner souverän für sich.

NÖN, 4.9.1989

Sieg durch Ding Yi (Wolkersdorf) und Vera Kottek (kl. Bild, Korneuburg) beim A-Turnier in Prottes.

Fotos: Moser/Feigl



## 3.9.1989 NÖ. NACHWUCHSTURNIER/KAUMBERG

### Nachwuchsranglistenturnier in Kaunberg

## Ralph Hausgnost hamsterte gleich drei TT-Pokale ein!

EGGENBURG.- Der Tischtennisclub Sparkasse Eggenburg hat nach der guten Aufbauarbeit im Sommer (Trainingscamp) mit der Spielsaison begonnen.

Beim Nachwuchsranglistenturnier in Kaunberg, der Saisonöffnung des niederösterreichischen Tischtennisverbandes, waren vier der Jüngsten erfolgreich im Einsatz. So konnte der Benja-

min der Gruppe, Ralph Hausgnost, drei Pokale mit nach Hause nehmen. Auch Stefan Arroker und Christoph Lang eroberten einen 3. und einen 2. Platz.

Gerald Ziegler, der zum ersten Mal in der Jugendklasse antrat, verletzte sich leider im Semifinale am Finger, spielte bis dahin aber ebenfalls überzeugend.



EGGENBURG.- Ralph Hausgnost (11 Jahre) vom TTSC Sparkasse Eggenburg ist derzeit die Nummer 1 der NÖ Unterstufenrangliste im Tischtennis.

Foto: Willi Brem

NÖN/Eggenburg, 7.9.1989

5.-9.9.1989 **WORLD-CUP 1989 in NAIROBI/KENIA**

Der "555 WORLD CUP" wird heuer zum Termin 5.-9. September 1989 in Nairobi (Kenia) ausgetragen.

Die Vorrundengruppen:

Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D
WALDYER SWE	YOO Nam Kyu KOR	GRUBBA POL	PERSSON ...
YU Shentong CHN	APPELGREN SWE	KLAMPAR HUN	KIM Taek Soo KOR
SAIVE J.M. BEL	MA Wenge CHN	MUSA NGR	KUCHARSKI POL
GRIFFITHS NZL	ONIFADE USA	CARVALHO KEN	KANO BRA



# Grubba verteidigt Titel

**TISCHTENNIS.** - In der nächsten Woche muß der Stockerauer CA-Apieler Andrzej Grubba seinen im Vorjahr errungenen Weltcup-sieg in Nairobi verteidigen. Die Auslosung ergab für den Weltklasse-spieler folgende Vorrundengegner: Den Ungarn Tibor Klampar, den Nigerianer Musa und den Lokalmatador Carvalho (Kenia).

Unter normalen Umständen müßte der Stockerauer den Gruppensieg schaffen können und in die Finalrunde aufsteigen können. Als mögliche Gegner kommen dann Weltmeister Jan Ove Waldner, Vizeweltmeister Persson und mehrere Asiaten in Frage.

Durch die Teilnahme von Grubba an diesem Weltcupbewerb gibt es zwischen CA Stockerau und dem portugiesischen Meister Lisbon große Terminprobleme, die bis dato noch nicht gelöst werden konnten.

Unter normalen Umständen müßte der Stockerauer den Gruppensieg schaffen können und in die Finalrunde aufsteigen können.

● ANDRZEJ GRUBBA, polnischer Legionär in Stockerau, verlor das Finale des Weltcups in Nairobi gegen Ma Wenge (Chi) mit 21:17, 16:21, 20:22, 21:14, 17:21.

NÖN/Hollabrunn  
30.8.1989

Krone, 11.9.89

Der für Stockerau tätige Pole Andrzej Grubba verlor das Finale beim Tischtennis-Weltcup in Nairobi (Kenia) gegen den um zehn Jahre jüngeren Chinesen Ma Wenge in fünf Sätzen 2:3. Platz drei ging an den schwedischen Europameister Mikael Appelgren, den Grubba im Halbfinale 3:0 geschlagen hatte.

Volksblatt, 11.9.89

9.9.1989 **ETTU-CUP 1989**

Langenlois-Obmann Dr. Menigat hofft auf den Aufstieg.

# Im Europacup gegen Karea Athen Bleibt Strauß doch in Langenlois?



**TISCHTENNIS (g.k.)** - Die Saison hat zwar noch nicht begonnen, aber eine Entscheidung ist schon gefallen: Gegner des TTC Langenlois im ETTU-Cup ist der griechische Verein Karea Athen. Gespielt wird voraussichtlich am 9. September in Langenlois. Voraussichtlich deshalb, da es bis jetzt nicht möglich war, mit den Athenern Kontakt aufzunehmen und einen Spieltermin zu vereinbaren.

Als Jugendlichen wird man alterierend Dieter Sarma, Edgar Menigat oder Hermann Löffler einsetzen.

Was darf man sich von der Saison 1989/90 erwarten? Wenn sich Nozicska und Strauß nicht wesentlich steigern, wird kaum mehr als wieder nur der achte Platz möglich sein. Beide Spieler sind aber zuversichtlich, in der kommenden Punktejagd besser abschnitten zu können als zuletzt.

Nach den Aufstiegschancen befragt, gibt sich Langenlois-Obmann Dr. Elmar Menigat eher zurückhaltend: „Wir wissen überhaupt nichts über die Griechen. Normalerweise müßten wir sie schlagen, es sei denn, sie hätten irgendeinen starken Legionär.“ Die Kampfter werden mit dem Trio Nozicska, Amplatz, und Strauß antreten.

Wer in der kommenden Staatsliga-Saison für Langenlois an der Platte stehen wird, ist noch nicht restlos geklärt. Sicher ist nur, daß Nozicska seinen Vertrag erfüllen wird, also vermutlich das letzte Jahr in Langenlois spielt, und daß Erich Amplatz ebenfalls im Kampftal bleibt. Günther Strauß kommt nur dann zum Einsatz, wenn keine Einigung mit Sekulic erzielt werden kann. Eine Entscheidung dürfte am Montag bei der Verbandssitzung fallen.

NÖN/Krems  
22.8.1989

### TT: Langenlois verlor 3:5

Eine 3:5-Niederlage kassierte die stark ersatzgeschwächte Mannschaft von Langenlois im Tischtennis-ETTU-Cup gegen Karea Athen. Lediglich Nosicka, der auch alle drei Punkte erkämpfte, war von der Stamm-Mannschaft im Einsatz. Weiters: Kuchl - Russe (Bulg) 5:0.

Kurier, 10.9.89

# Tischtennis: Waldegg in der zweiten Runde

**Großer Erfolg für den Tischtennis-Traditionsverein DSG Waldegg Linz:** Die Linzer schlugen in Luxemburg DT Niederdonven erwartungsgemäß klar mit 5:1 und treffen nun in der zweiten Runde auf den Sieger der Begegnung Blackburn Postal (GB) - TTC Jülich (BRD). Ein weiterer österreichischer Vertreter, TTC Kuchl, schaffte ebenfalls den Aufstieg. Die Salzburger fertigten am Samstag den bulgarischen Klub Dunaw Russe 5:0 ab und haben auch in der zweiten Runde Heimvorteil. Gegner ist dabei am 28. Oktober der ungarische Spitzenklub Postas Budapest, der Vorjahrsdritte im ETTU-Cup. Keine Chance hingegen hatte der Wiener Sportclub bei VGA Saint Maur Paris. Die Wiener verloren klar 0:5. Auch Langenlois ist bereits aus dem Bewerb. Die ersatzgeschwächten Niederösterreicher verloren gegen Karea Athen 3:5.

### Lenzing verlor Loukov überraschte

Kein Chance hatte wie erwartet der ATSV Lenzing gestern im Tischtennis-ETTU-Cup gegen den SSV Reutlingen (D). Die Lenzinger verloren mit 1:5. Kleiner Trost: Den Ehrenpunkt für die Oberösterreicher holte vor 200 Zuschauern Legionär Marian Loukov durch ein 21:16, 15:21, 22:20 gegen den China-Star Guo Yuehua. Die Punkte für Reutlingen (ohne Palmi): Stellwag, Anwerter je 2, Yuehua.

### TISCHTENNIS

● ETTU-CUP der Herren:  
Kuchl - Dunaw Rouse (Bul) 5:0; Donven-Wormer (Lux) - Waldegg Linz 1:5; St. M. Paris - Sportklub 5:0; Langenlois - Karea Athen 3:5.

Volksblatt, 11.9.89

# Zwei „Austro-Chinesen“ im ÖTTV-Team für die Europaliga

Eine Woche nach dem nationalen Saison-Auftakt mit dem A-Turnier in Prottes geht es für Österreichs Tischtennis-Elite auch international los: Das ÖTTV-Team, das 1988/89 nur aufgrund der 3:4-Niederlage im direkten Duell gegen

Der ÖTTV meldete für den Bewerb dem Europa-Verband (ETTU) einen achtköpfigen Kader, dem etwas überraschend auch der Austro-Chinese Quian Quianli angehört. Für die Nominierung sprach letztlich die Tatsache, daß die Routiniere Stanislaw Fraczyk (36 Jahre) und Gottfried Bär (37) ihren nach den Weltmeisterschaften in Dortmund angekündigten Rücktritt von der Europaliga-Mannschaft bekräftigten.

Quianli wird in der Türkei jedoch fehlen, weil er so wie Peter Eckel am Samstag von seinem Klub TTC Kuchl im ETTU-Cup gegen den bulgarischen Vertreter benötigt wird. Am Bosphorus werden Ding Yi, Dietmar Palmi sowie Elisabeth

Maier oder Vera Kottek spielen. Bei den Damen wird erst vor dem Abflug am Samstag entschieden, ob Maier, die in Prottes wegen Rückenproblemen gefehlt hat, die Reise mitmachen kann. Damen-Bundestrainer Andrzej Baranowski hofft auf einen knappen Sieg: „Aber ich weiß, daß es in der hektischen Atmosphäre sehr schwer werden wird“. Zuletzt hatte es zwei Siege gegeben: 1987 auswärts 4:3 und 1988 daheim 6:1.

Fehlen wird in Istanbul sicher Fritz Svoboda. Der Bundestrainer der Herren, der in Dortmund mit Ding Yi eine Kontroverse hatte und seitdem den Olympia-Teilnehmer nicht mehr betreut, wird auch aus finanziellen Gründen die Mann-

die punktgleichen Engländer den Aufstieg in die Superliga verpaßte, bestreitet am Sonntag in Istanbul (18 Uhr MESZ) sein erstes Europaligaspiel zur ersten Division gegen die Türkei.

schaft nur noch in Heimspielen coachen.

**ÖTTV-Kader für die Europaliga-Saison:** Ding Yi (USV Wolkersdorf), Dietmar Palmi (SSV Reutlingen), Peter Eckel, Quian Quianli (beide TTC Kuchl), Manfred Gsodam (TTC Stockerau), Elisabeth Maier (ATUS Judenburg), Vera Kottek (Union Korneuburg), Petra Fichtinger (TTV Oberndorf/Melk).

**Europaliga-Länderkämpfe:** 10. September: Türkei (auswärts) – 14. Oktober: Dänemark (Aufsteiger/heim) – 11. November: Bulgaren (a) – 16. Dezember: Finnland (h) – 27. Jänner: Italien (a) – 17. Februar: Ungarn (a) – 10. März: Belgien (h).

## 6:1 gegen die Türkei

In Istanbul, wo sich Österreichs Tischtennis-Team bisher immer äußerst schwer getan hatte, gab es am Sonntag für Ding Yi und Co. zum Auftakt der Europaliga-Saison (1. Division) den bisher höchsten Erfolg gegen die Türkei. Das ÖTTV-Team hatte vor 500 Zuschauern keinerlei Probleme und stand nach nur zweiviertel Stunden als 6:1-Sieger fest.

**Resultate:** Ding Yi – Curhan Yaldiz 21:18,24:22, Dietmar Palmi – Oktay Cimen 21:19,6:21,21:13, Elisabeth Maier – Tunay Yilmaz 21:15,21:15, Yi/Palmi – Yaldiz/Cimen 14:21,21:16,11:21, Palmi/Maier – Yaldiz/Yilmaz 21:15,21:11, Palmi – Yaldiz 21:11,21:14, Yi – Cimen 21:11,21:14.

Volksblatt, 6.9.

Volksblatt, 11.9.

# Götterdämmerung im Tischtennis

Austro-Chinese Ding Yi setzte das Maß – Spitzennachwuchs fehlt

Kurt Bernegger

Wien – „Der österreichische Tischtennisport lebte die letzten Jahre deutlich über seine Verhältnisse. „Die Leistungen (Aufstieg in die 1. Division bei der EM 1988 in Paris/2. Platz in der Europaliga 1. Division 1989) entsprechen nicht dem derzeitigen Niveau“, bekennt ÖTTV-Präsident Dr. Rudolf Weinmann (39) ganz offen. „Ohne Ding Yi sieht es

traurig aus. Wir stehen momentan vor dem Problem, mit welcher Herren-Mannschaft wir zur Europameisterschaft 1990 nach Schweden fahren“.

Der eingebürgerte Chinese Ding Yi vom UTTC Wolkersdorf, Nummer 10 der Europa-Rangliste, Mitglied der Europa-Auswahl, die im Dezember gegen Asien spielt, setzt international das Maß, an dem

Österreich gemessen wird und übertüncht die tatsächliche

sportliche Situation im ÖTTV. „Ding Yi und Dietmar Palmi, der als Legionär in Reutlingen spielt, sind Fixstarter. Die bisherigen Stützen Stani Fraczyk (Stockerau) und Gottfried Bär (Kuchl), beide älter als 35 Jahre, wollen aufhören, müßten abgelöst werden, aber es ist niemand da“, skizziert der mehrfache frühere Staatsmeister Dr. Weinmann die Bestandsaufnahme und gibt zu: „Trotz intensiver Nachwuchs-

förderung in den letzten Jahren ist es uns nicht gelungen, diese Lücke zur Nationalmannschaft zu schließen. Manfred Gsodam (Judenburg) und Peter Eckel (Kuchl) haben das erwartete Niveau nicht erreicht“.

Der STANDARD 7/89

Fichtinger/Oberndorf) noch steigerungsfähig, hier liege das Problem im Breitensport, der ständig an Anhängerinnen verliere, so daß die Damen-Staatsliga B gefährdet sei. Eine Aktion „Rettet den Damensport“ soll anlaufen.

## Große Zukunft?

Der rührige ÖTTV-Generalsekretär Sporrer, TK-Vorsitzender der ETTU, versorgte seinen Verband für die nahe Zukunft mit zugkräftigen Großveranstaltungen. Erstmals werden heuer nach längerer Pause wieder die „Internationalen Meisterschaften“ im November in Linz durchgeführt. Im Juli 1990 veranstaltet der Verband zum fünftenmal die Jugend-Europameisterschaften in Wien (Radstadion oder Stadthalle) und für 1992 wurde das Top 12-Turnier nach Österreich vergeben! Vorzüglicher Anschauungsunterricht für den Nachwuchs.

Hoffnung auf Trainer Andrzej Baranowski

## Jugendarbeit fördern

Der Präsident will die Jugendarbeit fördern, forciert das Bundesleistungszentrum Stockerau, das nach Anlaufschwierigkeiten nun gut funktioniert und will die Jugendarbeit in den Staatsliga-Vereinen verstärken, die seit zwei Jahren einen Jugendspieler in der Kaufmannschaft einsetzen müssen!

Neuer Chef im Leistungszentrum Stockerau ist Damen-Bundestrainer Andrzej Baranowski, ein ehemaliger polnischer Internationaler, dem Weinmann volles Vertrauen schenkt: „Er ist ein Trainer, der sich mit den Spielern aus-

einandersetzt, motivieren kann.“

Baranowski wird künftig auch Spitzenspieler Ding Yi international betreuen, der bei der WM in Dortmund mit Herren-Trainer Fritz Svoboda Probleme hatte. ÖTTV-Generalsekretär Mag. Rudolf Sporrer ortet mit Martin Doppler (Oberndorf), Karl Jindrak (Schwechat) und Richard Pöschl (Stockerau) begabte Jugendspieler, die im Leistungszentrum zur Spitze aufschließen könnten. „Wolkersdorf hat nicht zuletzt deshalb den Staatsmeistertitel verloren, weil der Jugendliche nicht einen Punkt gewonnen hat“, so

rechtfertigt Rudolf Weinmann den nicht unumstrittenen Staatsliga-Jugendlichen. „Daß Stockerau wieder Meister geworden ist, führe ich auf die Leistungssteigerung des Jugendlichen Pöschl zurück!“

Insider beklagen den Imageverlust der Staatsliga-Meisterschaft, wenn Weltklassenspieler gegen Anfänger antreten müssen. Vorerst blieb alles beim Alten. Theoretisch könnte Verbandskapitän Hans Bolena mit Quian Li (Kuchl) einen weiteren Austro-Chinesen einsetzen, der aber nach Beschluß des Sportausschusses nur dann verwendet werden darf, wenn Ding Yi verhindert ist.

Im Damensport sei die Spitze (Elisabeth Maier/Judenburg, Vera Kottek/Korneuburg, Petra

# Aus den Vereinen

## 21.5.1989 TT-WEINLAND-CUP 1989

Zum erstenmal wurde in der östlichen Region Niederösterreichs ein großer Vergleichskampf der Tischtennisvereine der Gruppe Ost durchgeführt.

8 Mannschaften zu je 6 Spielern traten am Sonntag, den 21.5. 1989 beim WEINLAND-CUP 1989 in ZISTERSDORF aufeinander. Das nach deutschem System ausgetragene Mannschaftsturnier brachte nach achtstündiger Spieldauer folgende Reihung:

- |                           |                                 |
|---------------------------|---------------------------------|
| 1. UNION Mistelbach       | 5. UNION Deutsch-Wagram         |
| 2. UNION SPARKASSE Matzen | 6. TTC Auersthal                |
| 3. TV Asparn/Zaya         | 7. UNION Raiffeisen Zistersdorf |
| 4. UKJ Markgrafneusiedl   | 8. SC ÖMV Neusiedl              |

Die Siegerehrung nahmen der Spender des Wandespokales, ÖTTV-Vorstandsmitglied Friedrich Pölzer und HS-Dir. Johann Hofstetter vor.

## ÖHSV-Verbandsmeisterschaften: Medaillenregen für den HSV

**TISCHTENNIS.** – Mit den beiden „Altspatzen“ Oberrevident Maria-Luise Maseck-Schabus und Ingeborg Stewart sowie den acht Jugendlichen Silvia Albrecht, Gertrude Gugereil, Margot Höller, Gabriele Leirer, Rudolf Bernhard, Ulrich Corazza, Rudolf Hauer und Werner Höller „zog“ der HSV zu den 22. Meisterschaften des Österreichischen Heeressportverbandes nach Saalfelden. Und er kam, sah und siegte! Siegte vor allem im Hinblick auf die Nachwuchsarbeit, die bereits ihre Früchte trägt.

Für den von der CA unterstützten HSV-Nachwuchs bedeutete dieser sportliche Einsatz ein ÖHSV-Tischtennis- und für sechs davon überhaupt ein Wettkampdebüt! Doch das ca. 60 Mann starke Starterfeld aus allen Heeressportvereinen Österreichs „beindruckte“ das Langenlebarner Team kaum. Auf acht Tischen wurde zwei Tage lang um Titelherrn gekämpft. Und der Einsatz lohnte sich! Der HSV Langenlebarner holte nicht weniger als je zwei Gold- und Silber- sowie acht Bronzemedallien.

### Ergebnisse:

**Damen-Einzel:** 1. G. Eder, HSV Saalfelden; 2. O.Rev. Maria-Luise, Maseck-Schabus, HSV Langenlebarner.

**Damen-Doppel:** 1. Eder/Rieder, HSV Saalfelden; 2. Gehr/ Buday, HSV Saalfelden/HSV Bruckneudorf; 3. Maseck-Schabus/Stewart, HSV Langenlebarner.

**Mixed-Doppel:** 1. Ensbacher/Buday, HSV Neusiedl/HSV Bruckneudorf; 2. Steiner/Eder, HSV Saalfelden; 3. Lenauer/Maseck-Schabus, HSV Neusiedl/HSV Langenlebarner.

**Jugend-Einzel:** 1. Thomas Nalukowy, HSV Straß; 2. Robert Dollmann, HSV St. Johann; 3. Luka Arafune, HSV St. Johann, und Werner Höller, HSV Langenlebarner.

**Jugend-Doppel:** 1. Dollmann(Arafune, HSV St. Johann; 2. Nalukowy/Schreiber, HSV Straß; 3. M. Höller/Gugereil, HSV Langenlebarner, und Weber/Bogner,

HSV Absam.

**Schüler-Einzel:** 1. Thomas Nalukowy, HSV Straß; 2. Andreas Grein, HSV Straß; 3. Werner Höller und Rudolf Hauer, beide HSV Langenlebarner.

**Unterstufe Einzel:** 1. Werner Höller, 2. Ulrich Corazza, 3. Rudolf Bernhard und Silvia Albrecht, alle HSV Langenlebarner.

**Mannschaft Damen:** 1. Maria-Luise Maseck-Schabus/Ingeborg Stewart, HSV Langenlebarner; 2. Eder/Gehr, HSV Saalfelden; 3. Gugereil/Leirer, HSV Langenlebarner.



Das erfolgreiche Team des HSV Langenlebarner.

## Irrtum kostete Meistertitel

**TISCHTENNIS/4. KLASSE MITTE A.** – Durch die Irrtümliche Bezeichnung von Gerald Jähner mit einem „E“ (Ersatzspieler) wurde nunmehr vom NÖTTLV Tulln 6 der überlegen gewonnene Meistertitel aberkannt. Ironie dabei – die drei in Frage stehenden Spiele des Frühjahrsdurchgangs, bei denen Jähner zum Einsatz kam, wurden erst jetzt – am Ende der Meisterschaft – strafverifiziert, da auch der Verband vorerst über den Lapsus gestolpert war!

Dennoch gibt es für die Tullner „einen Wermutstropfen auf dem heißen Stein“! Tulln 6 ist aufgrund der nachträglichen Entscheidungen am grünen Tisch zwar „nur“ Dritter, doch der Meistertitel bleibt dennoch im Besitz der Rosenstädter. Meister wurde nunmehr der TTV AÖ Tulln 5, der punktgleich mit dem ASV Preßbaum 6 das bessere Satzverhältnis aufweist und sich somit Gold sicherstellte.

NÖN/Tullner Bez.  
Nachrichten, 29.6.

NÖN/Tullner Bez.  
Nachrichten, 1.6.

NÖN/St. Pölten, 29.6.

## Goldenes Union-Ehrenzeichen

**TISCHTENNIS.** – Die letzte Turnratsitzung der Union Stokerau diente nicht nur dem stolzen Jahresbericht des Vereines, sondern sie war vielmehr Anlaß zur Ehrung eines langjährigen und verdienten Vereinsmitgliedes.

Vereinsobm. AR Rudolf Edelman überreichte unter lebhaftem Beifall der Anwesenden an Hans Steindl das Union-Ehren-

zeichen in gold. Hans Steindl ist der am längsten aktive TT-Spieler des Vereines und mit der Spielerpaß-Nr. 164 auch einer der ersten Spieler des nö. Verbandes.

Aber nicht nur seine sportliche Betätigung (lange Jahre auch in der Landesliga) beweist seine Treue zur Union, er ist vielmehr ein nimmermüder Mitarbeiter beim Maskenball und anderen Union-Veranstaltungen.

NÖN/Hollabrunn, 27.7.1989

## Ast und Rabl dominierten die ASKÖ-Meisterschaft

**TISCHTENNIS.** – Regina Ast aus Traismauer und Martina Rabl vom ESV St. Pölten waren die Spielerinnen, die am meisten Pokale bei den ASKÖ-Meisterschaften in Amstetten einheimsten.

**SCHÜLER WEIBLICH:** 1. Rabl (ESV St. Pölten), 2. Ast (Traismauer), 3. Friedrich und Allenecker (beide ESV Amstetten), **SCHÜLER MÄNNLICH:** 1. Resch

(Schwechat), 2. Handler, 3. Köck (Grimmenstein), **SCHÜLERIN-NENDOPPEL:** 1. Ast/Rabl (Traismauer, ESV St. Pölten), **SCHÜLER-DOPPEL:** 1. Handler/Stampf (Grimmenstein), 2. Palmhofer/Heilböck (Traismauer), **MIXED-DOPPEL:** 1. Rabl/Handler (ESV St. Pölten/ Grimmenstein), 2. Ast/Köck (Traismauer/Grimmenstein).

Martin Doppler bester Spieler des Turniers:

# Oberndorf schaffte den Aufstieg in die B-Liga

**TISCHTENNIS. - Union Raika Oberndorf hat es geschafft! Im Qualifikationsturnier für die Staatsliga B in Liezen schafften die Melktaler den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse Österreichs. Und ein junger Mann sorgte einmal mehr für Schlagzeilen: Martin Doppler!**

Sieben der neun Landesmeister waren angetreten, dazu der 10. der Staatsliga B, der Wr. Sportclub. Doppler & Co. kamen mit dem klaren 5:1-Cupsieg gegen Traismauer im Gepäck nach Liezen und gewannen die ersten beiden Spiele klar. Eine Vorentscheidung fiel im Match gegen den stei-

rischen Vertreter Übelsbach. Dramatik vom ersten bis zum letzten Ball, die ersten sechs Partien wurden jeweils erst im dritten Satz entschieden. Schließlich hatte Oberndorf die Nase knapp vorn und siegte 5:2. Die Sensation war der Sieg gegen den Wr. Sportclub. Das Spitzenspiel Doppler - Täuerl, der nächstes Jahr in der A-Liga engagiert ist, riß Doppler noch einmal herum, nachdem er einen Matchball abwehren hatte müssen. Oberndorf stellte von 1:3 auf 5:3!

Am zweiten Spieltag gab es gegen den Dominator TTK Eden aus Wien nichts zu holen und knapp ging auch die Begegnung mit Att-

ang-Wolfsegg 4:5 verloren.

Die endgültige Entscheidung brachte schließlich das Match gegen Union Salzburg, das 5:2 endete. Damit belegte Oberndorf in der Endabrechnung hinter TTK Eden (7 Siege, keine Niederlage) mit fünf Siegen und zwei Niederlagen den zweiten Platz, dritter Aufsteiger ist der Wr. Sportklub (5:2).

Mann des Turniers war ein Oberndorfer: Martin Doppler war mit 17 Siegen und nur einer Niederlage bester Spieler! Sektionsleiter Sturmlechner: „Das mit Abstand härteste und dramatischste Turnier, das ich je miterlebt habe!“

ROBERT SALZER

NÖN/Amstettner Ztg. 1.6.1989



## Ranglistenturnier

**TISCHTENNIS. - Zum Abschluß des Vereinsjahres 1988/89 veranstaltete die Sektion Tischtennis der „Österreichischen Turn- und Sportunion Hollabrunn“ in der Jahnturnhalle ein Ranglistenturnier für Schüler.**

Alle Schüler waren mit Begeisterung bei der Sache und forderten höchsten Einsatz.

Hier die Ergebnisse:

Mädchen: 1. Daniela Weidner, 2. Verena Hladik.

Burschen I: 1. Gerald Schneider, 2. Johannes Testori, 3. Wolfgang Wagner.

Burschen II: 1. Stefan Hladik, 2. Christian Zahm, 3. Geronimo Janosievics.

Der Verein wird im kommenden Herbst wieder gewaltig auf sich aufmerksam machen: Unter anderem mit „Schnuppertrainings“.

NÖN/Hollabrunn, 6.7.1989

## Bozener Turnier mit Sitzenberg

**TISCHTENNIS. - SC-TT Sitzenberg-Reidling wird aufgrund einer Einladung vom 29. 6. bis 2. 7. an einem internationalen Turnier in Bozen teilnehmen und mit einer starken Mannschaft vertreten sein. Mit Harald Koiler, Manfred Kapeller, Wilfried Dollansky erhofft sich Sitzenberg-Reidling einen Spitzenplatz. Insgesamt sind bei diesem Turnier 16 Mannschaften aus Italien, der BRD, der Schweiz und Österreich dabei. Neben Sitzenberg-Reidling werden aus Österreich noch Innsbruck, Fulpmes, Salzburg und Linz teilnehmen. Die Reiseequipe des SC erweitert sich um etliche Schlachtenbummler, die per Bahn reisen werden.**

NÖN, 21.6.1989

## Nur 14. Platz

**TISCHTENNIS. - VSV Putzbrunn München ging als Sieger beim internationalen Turnier in Bozen hervor, an dem 20 Mannschaften aus Italien, BRD, Schweiz und Österreich teilnahmen.**

Der zweite Platz ging ebenfalls an die BRD (TSV Ottobrunn München), gefolgt von TTK Marling (Italien) und TSV Raika Fulpmes (Österreich). Landesligaverein Sitzenberg-Reidling erreichte den 14. Platz in der Endwertung, mußte allerdings auf seine Mannschaftsstütze Harry Koiler verzichten (der im letzten Moment ausfiel).

Mit Manfred Kapeller, Wilfried Dollansky und Franz Klein kam Sitzenberg in der Vorrundengruppe C, nach zwei Niederlagen und zwei Siegen, auf den 3. Platz. In den Platzierungsspielen reichte es nach einem Sieg und einer Niederlage daher nur für den 14. Gesamtrang.

NÖN, 21.7.1989

## TT in Budapest

Fünf Tage beteiligten sich unter Führung von ASKO-Landesfachwartstellvertreter Pepi Detzer Jugendliche aus den Vereinen ESV Sankt Pölten (Martina Rabl, Elke Neulinger, Markus Grotz, Mario Burger), ATUS-Miller-Traismauer (Regina Ast, Gabor Ast, Gunter Eberl) und ASKO Theresienfeld an einem Tischtennisstrainingkurs in Budapest. Das Training wurde vom ungarischen Trainer Josef Hernadi und Tochter Agnes in einem Sechsstundentakt pro Tag bei einer Saaltemperatur von 35 Grad abgehalten, trotzdem machten alle mit.

Zum Schluß wurden zwei Turniere durchgeführt: ein Mannschaftsturnier mit Vorgabe der ungarischen Teilnehmer, das mit einem ersten und dritten Platz der ASKO-Teilnehmer abgeschlossen werden konnte, im Einzelturnier, männlich, dominierten eindeutig die ungarischen Spieler, bei den Mädchen war Martina Rabl (ESV Sankt Pölten) nicht zu bezwingen.

**Mannschaftsturnier (mit Vorgabe):** 1. Regina Ast (ATUS-Miller-Traismauer), Fink (ASKO Theresienfeld), Rainer Sturmlechner (Oberndorf), 2. BVSC Budapest I, 3. Elke Neulinger, Markus Grotz (beide ESV Sankt Pölten), Thomas Kaiblinger (Oberndorf), 4. BVSC Budapest II, 5. Martina Rabl (ESV Sankt Pölten), Gunter Eberl (ATUS-Miller-Traismauer), Roman Bohrn (ASKO Theresienfeld), 6. BVSC Budapest III, 7. Mario Burger

(ESV Sankt Pölten), Franz Sturmlechner, Johann Hauss (beide Oberndorf), 8. BVSC Budapest IV.

**Einzelturnier, männlich:**

**Gruppe I:** 1. Racz (BVSC Budapest), 6. Franz Sturmlechner (Oberndorf), 7. Eberl (ATUS-Miller-Traismauer), 8. Johann Hauss (Oberndorf).

**Gruppe II:** 1. Puskas (BVSC Budapest), 2. Rainer Sturmlechner (Oberndorf), 3. Bohrn (ASKO Theresienfeld), 6. Grotz (ESV Sankt Pölten), 7. Fink (ASKO Theresienfeld), 8. Thomas Kaiblinger (Oberndorf).

**Gruppe III:** 1. Stefan (BVSC Budapest), 3. Burger (ESV Sankt Pölten), 5. Robert Hauss, 6. Mario Kaiblinger, 7. Bernhard Deckermann (alle Oberndorf), 8. Gabor Ast (ATUS-Miller-Traismauer).

**Mädchen:** 1. Martina Rabl (ESV Sankt Pölten), 3. Regina Ast (ATUS-Miller-Traismauer), 6. Elke Neulinger (ESV Sankt Pölten).



Schon nach einer Woche wesentliche Fortschritte

## Tischtennis-Nachwuchs trainierte in Budapest

**TISCHTENNIS. - Oberndorfs jüngste TT-Cracks absolvierten kürzlich ein Trainingslager in Ungarn. Rainer Sturmlechner, Thomas Kaiblinger, Mario Kaiblinger, Robert Hauss und Bernhard Deckermann, alle im Alter von 8 bis 11 Jahren, nützten diese Woche in Budapest einerseits zur Verbesserung des Eigenkönnens und andererseits zum Kennenlernen der Trainingsmethoden in anderen Ländern.**

Die Betreuer Hans Hauss und Franz Sturmlechner räumen dieser Trainingswoche eine hohe Wertigkeit ein, vor allem im Hinblick auf die weitere Zukunft des Oberndorfer Tischtennisports.

Mit dabei waren auch noch andere nö. Schüler sowie einige ausgezeichnete ungarische Nachwuchsspieler.

Gespielt wurde in einem der größten Tischtenniszentren Ungarns, dem unter anderem die Weltklassepieler Csilla Batorfi entstammt.

Die Oberndorfer Nachwuchs-

spieler zeigten sich sehr gelehrt und machten wesentliche Fortschritte. An den letzten beiden Trainingstagen wurden zwei Turniere ausgetragen, wobei das Vorgabe-Mannschaftsturnier überraschend an die Österreicher Biller/Sturmlechner/Ast ging.

Das Einzelturnier aber beherrschten die Madjaren klar, einzig die St. Pöltnerin Martina Rabl konnte sich einmal in die Siegerliste eintragen, Rainer Sturmlechner wurde Zweiter in seiner Klasse.

ROBERT SALZER

NÖN/Amstettner Ztg. 3.8.1989

# TT-Lager in der ČSSR

Bereits zum zehntenmal veranstaltete der Tischtennisstützenverein TT Stadion-Zizkov-Prag mit dem niederösterreichischen Landesligavererein ATUS-Müller-Traismauer einen neuntägigen Trainingskurs in Cernovice (CSSR). Neben den Traismauerern Gerhard Ast, Clemens Helbock, Gabor Ast und Regina Ast beteiligten sich zwei Spieler aus Cottbus (DDR), der ESV Sankt Pölten mit Markus Grötz, Martina Rabl und Elke Neulinger, der ASV Preßbaum mit Peter Rameis, Martin und Klaus Prechtl, Barbara Schubert und Maria Tulis, der ESV Amstetten mit Elmar Ebner und Michael Seidl sowie der ASKÖ Grimmenstein mit Jürgen Köck und Rainer Milderer.

Zedenek Schauer und Jindrak Smolik (beide Zizkov-Prag) fungierten als sportlicher Leiter beziehungsweise als Trainer, Walter Ast (Traismauer) übernahm ebenfalls einen Teil der Leitung. Für die Kondition der Athleten waren die Prager Durdil und Ryba verantwortlich, das Training mit der Ballmaschine betreute Pepi Detzer.

Außer dem Trainingsprogramm wurden noch Freundschaftsspiele gegen Stadion-Tabor und TJ Sokol-Cernovice absolviert. Höhepunkte bei einem Einzelturnier war der Besuch von Europameister Milan Orlovski (ČSSR), der auch selbst zum Schläger griff und einige Bälle mit den Teilnehmern spielte.

## TJ Sokol-Cernovice — ATUS-Müller-Traismauer-Cottbus 5:13

Gerhard Ast, Schicketanz (je 4), Walter Ast (3). Doppel: Gerhard Ast-Schicketanz, Pepi Detzer-Walter Ast.

**Einzelturnier:** Vier Vorrundengruppen zu je sechs Spielern wurden zusammengestellt, von denen die ersten drei in die Hauptgruppe aufstiegen.

Neben den Burschen konnten sich die Mädchen Martina Rabl (ESV Sankt Pölten) und Regina Ast (ATUS-Müller-Traismauer) in den Vordergrund spielen. Die Sensation war aber Markus Grötz (ESV Sankt Pölten), dem Sieger Jiran (TJ Stadion-Zizkov-Prag) die einzige Niederlage zufügte.

**Gruppe I (1. bis 12. Platz):** 1. Jiran (10:1, Prag), 2. Martina Rabl (10:1, ESV Sankt Pölten), 3. Regina Ast (8:3, ATUS-Müller-Traismauer), 4. Prell (8:3, Prag), 5. Schicketanz (7:4, Cottbus), 6. Vleck (6:5, Prag), 7. Grötz (5:6, ESV Sankt Pölten), 8. Kotrc (3:8, Prag), 9. Pavlik (3:8, Prag), 10. Prell (3:8, Prag), 11. Smolik (3:8, Prag), 12. Milderer (0:11, ASKÖ Grimmenstein).

**Gruppe II (13. bis 24. Platz):** 13. Köck (11:0, ASKÖ Grimmenstein), 14. Elke Neulinger (10:1, ESV Sankt Pölten), 15. Martin Prechtl (9:2, ASV Preßbaum), 16. Helbock (7:4, ATUS-Müller-Traismauer), 17. Bain (6:5, Prag), 18. Maria Tulis (6:5), 19. Barbara Schubert (5:6, beide ASV Preßbaum), 20. Dana Wiltshas (4:7, Cottbus), 21. Klaus Prechtl (4:7, ASV Preßbaum).

Beim Freundschaftsspiel in Tabor wurden von den niederösterreichischen Teilnehmern drei männliche und zwei weibliche Mannschaften gebildet. Nur die Schülermannschaft (weiblich) konnte die Ehre retten. Obwohl Martina Rabl (ESV Sankt Pölten) nicht zu bezwingen war, mußte die Jugendmannschaft (weiblich) eine knappe Niederlage einstecken.

**Jugend, weiblich:**

## Stadion-Tabor — ESV Sankt Pölten-ASV Preßbaum 5:4

Martina Rabl (3), Elke Neulinger, Barbara Schubert ging leer aus.

**Schüler, weiblich:**

## Stadion-Tabor — Traismauer-Preßbaum-Cottbus 2:7

Regina Ast (3), Maria Tulis, Dana Wiltshas (je 2).

**Jugend, männlich:**

## Stadion-Tabor — ESV Sankt Pölten-ESV Amstetten-Cottbus 6:3

Grötz (2), Schicketanz.

**Schüler, männlich:**

## Stadion-Tabor — ASV Preßbaum-Traismauer-Grimmenstein 7:2

Helbock, Klaus Prechtl.

**Unterstufen, männlich:**

## Stadion-Tabor — ASV Preßbaum-Grimmenstein-Amstetten 7:2

Martin Prechtl, Köck.



Jugendliche von den Vereinen ESV Sankt Pölten, ATUS Traismauer und ASV Preßbaum bei einem Tischtenniskurs in der ČSSR.

St. Pöltner Nachrichten, 1.8.1989

## Rabl und Ast super

**TISCHTENNIS.** - Einen int. Trainingskurs bestritten Spieler aus Traismauer, vom ESV St. Pölten und vom ASV Preßbaum in Cernovice (CSSR) letzte Woche. Unter der Leitung eines ČSSR-Trainers, Gerhard Ast und Pepi Detzers bestritten die größtenteils jungen Spieler ein Turnier, das von dem Tschechen Jiran gewonnen wurde, 2. Rabl (ESV St. Pölten), 3. Regina Ast (Traismauer), 7. Grötz (ESV St. Pölten).

**Freundschaftsspiele:** Unterstufe weiblich: Nö - Tabor 7:2, Jugend weiblich: Nö - Tabor 4:5, Unterstufe: Nö - Tabor 2:7, Jugend: Nö - Tabor 2:7, Junioren: Nö - Tabor 3:6, Senioren: Nö - Cernovice 11:6.



NÖN, 3.8.1989

Kommt eine Verstärkung aus Ungarn?

## Aufstiegschance ausgelassen

**TISCHTENNIS.** - Nach Ende der Meisterschaft fand die Damen-Staatsliga noch ein Nachspiel. Der ÖTTV kam nämlich hinter eine Regelwidrigkeit in der Zusammensetzung des Meisters der B-Liga ASKÖ Rosenbach. Die Spiele dieses Teams wurden strafverifiziert, das Team selbst aus der Wertung genommen. Ein Qualifikationsturnier, das kurzfristig angesetzt wurde, brachte auch für Union Oberndorf überraschend die Chance für einen Wiederaufstieg.

Vornweg, die Melkalerinnen konnten diese Chance nicht nutzen. ASKÖ TT Froschberg mit Neuerwerbungen setzte sich durch, zweiter wurde ASKÖ Komperdel, die Dr. Pietsch von Kornberg verpflichtet hatten.

Diese beiden Clubs werden in

der nächsten Saison im Oberhaus vertreten sein, Oberndorf wurde enttäuschend Viertes und damit Letzter. Einzig Petra Fichtinger überzeugte, mußte aber eine Niederlage gegen die Jugoslawin Fazlic hinnehmen, die beiden anderen Mädchen Streif und Pöschl

konnten nicht reüssieren.

Somit bleibt die Situation wie gehabt, Union Raika Oberndorf wird nächste Saison in der B-Liga spielen.

Inzwischen wurden erste zarte Fäden nach Ungarn gesponnen, im Winter soll die starke Madjarin Hernady - falls rechtzeitig ein Sponsor gefunden wird - nach Oberndorf übersiedeln. Sie soll den Wiederaufstieg in die A-Liga und in weiterer Folge den Klassenerhalt ermöglichen.

ROBERT SALZER

## BAUMGARTEN, LANGENLEBARN.

- Freude am Tischtennisport und große Ambitionen zeigt die Jugend der Großgemeinde

Judenau-Baumgarten. Der Heeres-sportverein Langenlebarn unter Sektionsleiterin Maria-Luise Maseck-Schabus und Gemeindefreizeitreferent Klaus Maseck forcierte in der Saison 1988/89 die Nachwuchsarbeit. Und das mit Bombenerfolg, denn der „Nachwuchskader“ hat die Zahl 30 bereits überschritten! Beachtlich auch die sportlichen Leistungen, die speziell bei den Verbandsmeisterschaften des Österreichischen Heeres-sportverbandes mit etlichen Spitzenplazierungen gekrönt wurden.

TTV AÖ Tulln forciert den Nachwuchs

## Generalversammlung: Mehr Jugendförderung



**EGGENBURG.**— Ganze Arbeit leistete auch heuer das Ehepaar Marianne und Kurt Bogner, das 14 Tage das Trainingslager für Tischtennispieler leiteten. Auch heuer beteiligte sich wieder eine große Anzahl von Kindern und Jugendlichen an diesem Trainingscamp.

Foto: Willi Brem

„Fortsetzung folgt“ im nächsten Jahr

## TT-Trainingswoche war der Ferien-Höhepunkt

**EGGENBURG.**— Das Ferienprogramm der Krahuletzstadt weist natürlich Fixpunkte auf. Einer dieser Fixpunkte zugleich Höhepunkt ging am vergangenen Sonntag zu Ende. Etwa vierzig Mädchen und Buben, Eltern und Betreuer feierten bei der großen Siegerehrung den gelungenen Abschluß der fünften Trainingswoche für die Jugend des Tischtennisclubs Eggenburg.

Die Vereinsleitung will mit dieser Aktivität mehrere Ziele erreichen: Die „Ferienmüdigkeit“ der Kinder wird überbrückt, die Kinder bekommen eine gezielte sportliche Betätigung angeboten und der Verein bietet seinem Nachwuchs eine Trainingsmöglichkeit zur Vorbereitung auf die nächste Saison.

Für die bereits fortgeschrittenen Nachwuchsspieler wurde für die zweite Woche der ungarische Trainer des Leistungszentrums Stockerau, Ferenc Karsai, verpflichtet. Dadurch wurden die jungen Sportler natürlich ganz besonders angespornt. Betreut wurden die Kinder von den älteren Spielern des Vereins, natür-

lich aber im besonderen von den unermüdlichen Organisatoren dieser Veranstaltung, dem Ehepaar Bogner.

Wer beim abschließenden Turnier zugehört hat, der hat die Begeisterung der Kinder in deren Gesichtern gelesen. Pokale gabs bei der abschließenden Siegerehrung natürlich nur für die Erstplatzierten, gewonnen haben aber alle.

Und weil es so schon war, sind alle bereit weiterzumachen und im nächsten Sommer wiederzukommen.

**TISCHTENNIS.**—Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung des TTV AÖ Tulln fand auch die Siegerehrung des Sparkassenvereinscups statt, den Roland Feigl bereits zum dritten Mal für sich entscheiden konnte. Zweiter wurde Peter Hron, gefolgt von Michael Müller, Günter Jähnert, Johannes Raderer, Dr. Roland Jurina, Franz Kern, Marco Lang, Michael Schmid und Gerhard Kobner.

Die wichtigste Entscheidung neben der Neuwahl des Vorstandes fiel jedoch in bezug auf die Gründung einer Spielergemeinschaft mit dem TTC Zeiselmauer. In der nächsten Saison werden daher sieben Tullner Herrenmannschaften im Meisterschaftsbetrieb „mitmischen“.

Weiters wurde beschlossen, mit Unterstützung der Sparkasse Tulln für den Bezirk einige Schüler- und Jugendveranstaltungen durchzuführen. Unter der Patronanz der Fa. Ellen Betrix werden auch die Damen wieder „an den grünen Tisch gelockt“. Es wird also der Breitensport künftig ebenso wenig vernachlässigt werden wie der Meisterschaftssport.

**Der neue Vorstand des TTV AÖ Tulln:** Obmann: Johannes Raderer; **Stellvertreter:** Gerald Scheucher; **Schriftführer:** Kurt Eisenlöffel; **Stellvertreter:** Karin Fitz; **Kassier:** Ernst Zuckersdorfer; **stellvertreter:** Michael Schmid; **Sportlicher Leiter:** Anton Köckers; **Materialwart:** Michael Müller; **Beisitzer** **Freizeitveranstaltungen:** Günter Jähnert und Franz Kern.

NÖN/Tulln, 13.7.89

**Int. Sommerturnier in Latschach (K):** Viertelfinale: Sonita Habesohn (Nö) – Bodemann (D) 2:0. Semifinale: Habesohn – Person (It) 2:0. Finale: Dr. Traude Prietsch (Komperdell) – Habesohn 21:17, 21:15.

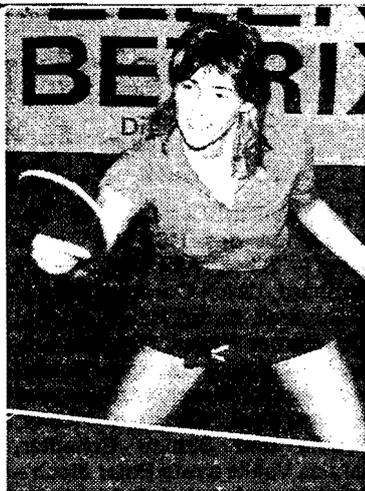
NÖN/Eggenburger Zeitung, 17.8.1989

## Silber, Bronze für Habesohn

**TISCHTENNIS.**— Zahlreiche Aktive aus fünf Nationen, darunter auch die für den TTV AÖ Tulln agierende Sonita Habesohn, beteiligten sich an den schon traditionellen Kärntner Sommerturnieren in Finkenstein und Latschach.

Habesohn konnte dabei zwei durchschlagende Erfolge verbuchen. In Finkenstein eliminierte sie im Achtelfinale und im Viertelfinale die Italienerin Person je mit 2:0, ehe sie im Semifinale der Deutschen Andrea Renkewitz mit 1:2 den Vortritt lassen mußte.

Silber gab es für die turnerstarke „Tullnerin“ in Latschach.



**Sonita Habesohn, TTV AÖ-Tulln, profilierte sich in Kärnten.**

## ASV Klosterneuburg einer der Favoriten

**TISCHTENNIS.**— Die erste Mannschaft des ASV Klosterneuburg gehört heuer zu den Favoriten für den Meistertitel in der 1. Klasse Mitte.

Sportwart Johannes Pereira will aber nichts davon wissen, er meint: „Wir müssen zuerst gewinnen, dann können wir an den Meistertitel denken.“ Aber die Mannschaft mit Herbert Katholnig, Erich Krumpöck, Johannes Pereira und Thomas Honsak, der heuer öfters eingesetzt werden soll, zählt neben Viehofen 2 und Wörth 2 zu den Titelaspiranten.

# Bundesanstalt für Leibeserziehung Graz

A-8010 GRAZ, Engelgasse 56, Tel.: 0316/37-9-80, 37-9-81  
Direktor: Mag. Dr. HELMUT AIGELSREITER

Zl. 266/8-1989/R

Graz, 21. August 1989

## A U S S C H R E I B U N G

und EINLADUNG zur 25. Osterr. Trainerausbildung (1.u.2. Semester).

Die Bundesanstalt für Leibeserziehung Graz plant für das Schuljahr 1989/90 die Durchführung der Osterr. Trainerausbildung für alle Sparten (1. und 2. Semester).

Kursort: Bundesanstalt für Leibeserziehung Graz  
Engelg. 56, 8010 Graz  
Tel. 0316/37 9 80

Termine: 1.Semester: Freitag, 20. bis Sonntag, 29. Oktober 1989  
2.Semester: Freitag, 18. bis Sonntag, 27. Mai 1990

Kursbeginn: Freitag, 20. Oktober 1989 um 17.00 Uhr

Anmeldung: Anmeldungen sind schriftlich mit beiliegendem Anmeldeformular an oa. Adresse zu richten.

Der Anmeldung muß eine Kopie des Lehrwartezeugnisses beigelegt werden. Mit dem Anmeldeformular ist das ärztliche Attest vollständig ausgefüllt zu retournieren.

### Teilnahmebedingungen:

Positiver Abschluß der Lehrwarteausbildung in der Sparte, in der die Trainerausbildung angestrebt wird bzw. erfolgreich abgelegte Eignungsprüfung.

Anmeldeschluß: Freitag, 13. Oktober 1989

Der genaue Stundenplan wird nach Meldeschluß den Bewerbern zugesandt.

Mag. Dr. Dieter Moshuber eh.      HR Mag. Dr. Helmut Aigelsreiter eh.  
Abteilungsvorstand                      Direktor

Bundesanstalt für Leibeserziehung  
GRAZ  
Engelgasse 56  
8010 GRAZ, Tel. 37-9-80 37-9-81

## A N M E L D E F O R M U L A R

25. Osterr. Trainerausbildung  
1. u.2. Semester 1989/90

Name: \_\_\_\_\_  
(Akad. Grad, ZUNAME)                      Vorname

Adresse: \_\_\_\_\_  
(PLZ; Ort; Straße, Gasse, Weg; Nr.)

geb.am: \_\_\_\_\_ Tel: \_\_\_\_\_

Ja    nein\*

Matura

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sportlehrausb.

Sportstudium

Lehrwarteausbildung

Sparte: \_\_\_\_\_

\*Zutreffendes ankreuzen!

## Ä R Z T L I C H E S   A T T E S T

Betrifft: \_\_\_\_\_ geb.am: \_\_\_\_\_  
                    Zu- und Vorname

\_\_\_\_\_  
Adresse

Obgenannter wurde heute in meiner Ordination untersucht und ist sowohl physisch und psychisch als gesund zu bezeichnen und ist daher für die Ausbildung zum

\_\_\_\_\_  
geeignet. Ein Nachweis über ansteckende Erkrankungen konnte nicht erbracht werden.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift, Stempel

